



brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT '16

frühstücken - leben - lernen





brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2016



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorstand	4
Vereinsorganisation	6
Jahresrückblick 2016	10
brotZeit erhält das PHINEO „Wirkt Siegel“	14
Unterstützer	16
Durch Spenden helfen	19
Förderprogramme	20
Förderregionen	24
München	26
Mittelfranken	28
Berlin	30
Heilbronn	32
Leipzig	34
Hamburg	36
Rhein/Ruhr	38
Salzgitter	40
Finanzbericht	41

VORSTAND

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe brotZeit-Freunde,**

kurze Rückblende: Im August 2009 wurde im Vorstand das Entwicklungsprogramm „brotZeit 2016“ erarbeitet. Darin hatten wir bis 2016 den Aufbau von sechs Förderregionen mit je 20 Schulen festgelegt. Diesen Plan haben wir längst übertroffen. Aus den geplanten 120 Schulen sind zum 31.12.2016 genau 176 in acht statt sechs Förderregionen geworden. Mit zwölf weiteren Schulen sind bereits Fördervereinbarungen geschlossen, und die Aufnahme von neun zusätzlichen Schulen steht kurz bevor.

Somit haben wir „brotZeit 2016“, unseren ersten ehrgeizigen Meilenstein, hinter uns gelassen. Spätestens im kommenden Schuljahr werden wir voraussichtlich 197 geförderte Schulen erreicht haben. Zu den Zahlen im Einzelnen beachten Sie bitte die Auswertungen ab Seite 24. Für die Bestandssicherung dieser Schulen werden künftig Spendengelder oder öffentliche Fördermittel in Höhe von rund zwei Millionen Euro jährlich benötigt. Wie aber soll es weitergehen und – vor allen Dingen - unter welchen Voraussetzungen können wir künftig zusätzliche Schulen mit erhöhtem Förderbedarf unterstützen?

Seit Juli 2016 arbeitet der Vorstand an einem neuen Strategiepapier, sozusagen am zweiten Meilenstein, mit dem Titel „brotZeit 2025“. Ende des Berichtsjahres haben wir die Kernpunkte dazu beschlossen:

1. Der Verein wird sich auch weiterhin engagiert um die benachteiligten und unterversorgten Kinder an Brennpunktschulen kümmern und somit für mehr Chancengerechtigkeit sorgen.

2. Die Vereinsziele, hier insbesondere die Zielgruppendifinitionen, sind zu konkretisieren. Ansonsten bleiben die Rahmenbedingungen für die Frühstücks- und Zeitprojekte bestehen.
3. Im Vordergrund steht die Bestandssicherung in den bestehenden Förderregionen („brotZeit 2016“).
4. Die Aufnahme neuer Schulen in den Bestandsregionen bzw. der Aufbau neuer Förderregionen erfolgt in Zukunft nur noch dann, wenn für mindestens drei Schuljahre eine Förderzusage zur Deckung der notwendigen Finanzmittel vorliegt („brotZeit 2025“).

In unseren neuen Förderrichtlinien haben wir die Zielgruppendifinition für das kommende Schuljahr bereits konkretisiert (Seite 20). Damit ist jetzt noch deutlicher festgelegt, unter welchen Voraussetzungen eine Schule als Einrichtung mit „erhöhtem Förderbedarf“ eingestuft wird.

In Deutschland gibt es, verteilt auf 16 Bundesländer, etwa 18.700 Grund- und Förderschulen. Nach unseren Erhebungen fallen davon knapp 2.000 Schulen mit rund 85.000 Schüler in unser Förderschema. Mit unseren Projekten versorgen wir derzeit etwa 10 % dieser Bedürftigen. Es gibt also noch viel zu tun.

Unsere Kooperationspartner LIDL, die „Christoph Metzelder Stiftung“ (CMS) und die DIS AG haben uns dafür bereits heute ihre schrittweise Unterstützung zugesagt. In drei neuen Regionen (Frankfurt am Main, Dresden und Salzgitter/Braunschweig/ Wolfsburg) laufen

Vorstandssitzung:
 C. Metzelder,
 U. Glas,
 H. Hermann,
 Dr. H. Mosler,
 J. Dommermuth,
 H. J. Engler, E. Thust
 (beide Geschäftsstelle),
 P. Struzyna (v. l.)



bereits die ersten Vorgespräche zum Neuaufbau im Rahmen der oben genannten Ziffer vier. Soweit unser Blick in die Zukunft. Jetzt aber zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2016.

Die angekündigten Veränderungen im Vorstand und beim Personal der Geschäftsstelle (Seite 6) sind abgeschlossen. Viele „helfende Hände“ haben wieder zum Erfolg der Projekte beigetragen: Unsere Kooperationspartner, die uns teilweise schon seit Jahren unterstützen, Ministerien in verschiedenen Bundesländern, namhafte Unternehmen und Institutionen, aber auch viele private Spender (Seite 16). Und ohne unsere aktiven Senioren wäre die brotZeit-Idee nicht umsetzbar. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 23.

Ende des Berichtjahres hat brotZeit eines der begehrtesten Spendensiegel Deutschlands erhalten: das PHINEO „Wirkt Siegel“. Die Auszeichnung ist ein Erkennungszeichen für wirkungsvolles Engagement in Deutschland und zeigt Unterstützern, dass ihre Spende tatsächlich hilft. Es wird nur an gemeinnützige Projekte vergeben, die besonders wirkungsvoll zur Lösung eines konkreten gesellschaftlichen Problems beitragen. Ob ein Projekt die nötigen Voraussetzungen erfüllt, wird mit einem wissenschaftlich fundierten Verfahren – der PHINEO-Analyse – untersucht. Bei insgesamt acht Bewertungskriterien erhielt brotZeit sechs Mal ein „sehr gut“; eine Bestätigung unserer jetzt

schon fast neunjährigen Arbeit, auf die wir schon ein bisschen stolz sind. Eine ausführliche Analyse zur Vergabe des „Wirkt Siegel“ finden Sie ab Seite 14.

Unsere Kassenlage bleibt auch 2016 geordnet. Wir schließen das vorläufige Rechnungsergebnis mit einem kleinen Überschuss von knapp 53.000 Euro ab. Dadurch erhöht sich unsere Rücklage zum 01.01.2017 auf insgesamt 735.677 Euro. Allerdings: Die Teilnehmerzahlen an unseren Projekten steigen. Der Verein ist daher weiterhin dringend auf Finanzhilfen angewiesen. Unsere Bitte lautet wie in den vergangenen Jahren: Unterstützen Sie auch in Zukunft unsere Förderprojekte. Beachten Sie dazu unsere Vorschläge auf Seite 19.

Unser Dank geht an die engagierten Schulteams, die aktiven Senioren, die großzügigen Kooperationspartner und Unterstützer sowie die zahlreichen privaten Spender. Herzlichen Dank auch an unsere Projektkoordinatorinnen vor Ort von der DIS AG und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle in München und den Förderregionen.

Ihr
 brotZeit e.V.

Dieter Hermann
 Vorstandsvorsitzender

VEREINSORGANISATION

DER VEREIN

broZeit e. V. – Vereinssitz München – VR-Nr: 202020 – AG München

GESETZLICHER VORSTAND:

Dieter Hermann, Unternehmensberater
Uschi Glas, Schauspielerin
Dr. Harald Mosler, Rechtsanwalt

Vorstandsvorsitzender
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
Vorstand Finanzen und Recht

ERWEITERTER VORSTAND:

Judith Dommermuth, Unternehmerin
Christoph Metzelder, Sportler und Unternehmer
Peter Struzyna, Dipl. Verwaltungswirt (FII)

Vorstand
Vorstand
Vorstand Projektorganisation

DIE GESCHÄFTSSTELLE

broZeit e. V. – Vereinssitz: Baierbrunner Straße 25, 81379 München

Hans-Jürgen Engler – Geschäftsführer

Projekte & IT

Michael Rosenwirth (l.tq.)

Finanzen & Personal

Evelyn Thust (l.tq.)

Fördermittelmanagement & Controlling

Marie Renoth (l.tq.)

Qualitätssicherung

Dr. Lambert Six (l.tq.)
Qualitätspaten

Förderregionen

Projektkoordinatorinnen
Qualitätspaten
Fahrer

Susan Strassner, Gaby Marschner, Ingrid T. Behrends – Teamassistentinnen

broZeit - PROJEKTKOORDINATORINNEN

in den Förderregionen (FR)

Heinrich Florian – Projektleiter DIS AG

FR 10 – München

Tina Eidenschink

DIS AG
Office & Management
Arnulfstraße 25
80335 München

FR 14 – Mittelfranken

Manuela Ehrenfort

DIS AG
Office & Management
Breite Gasse 58 60
90402 Nürnberg

FR 20 – Berlin

Monika Brill-Bauer

DIS AG
Office & Management
Markgrafenstraße 33
10117 Berlin

FR 30 – Heilbronn

Heike Schultz

DIS AG
Office & Management
Moltkestraße 6 8
74072 Heilbronn

FR 40 – Leipzig

Claudia Spitzner

DIS AG
Office & Management
Löhrstraße 2
04105 Leipzig

FR 50 – Hamburg

Esther Marquardt

DIS AG
Office & Management
Gänsemarkt 45
20354 Hamburg

FR 60 – Rhein-Ruhr

Claudia Stappert

DIS AG
c/o Adecco
Ruhrorter Str.22
47059 Duisburg

FR 70 – Salzgitter

Cordula Schön

DIS AG
Office & Management
Bruchtorwall 6
38100 Braunschweig



Projektkoordinatorinnen der DIS AG und brotZeit Mitarbeiter beim Arbeitstreffen

Seit Gründung im Februar 2009 bilden Uschi Glas, Dieter Hermann und Dr. Harald Mosler den gesetzlichen Vorstand von brotZeit e.V. Davon vertreten zwei Mitglieder den Verein rechtsgeschäftlich. Die im Oktober 2015 beschlossene Satzungsänderung zu § 9 Abs. 3 - „Erweiterter Vorstand“ - haben wir im Januar 2016 umgesetzt. In den erweiterten Vorstand wurden für zwei Jahre Judith Dommermuth, Christoph Metzelder (beide ab 1. Januar) und Peter Struzyna (ab 1. Mai) einstimmig berufen. Alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keinerlei Vergütung.

Acht Mitarbeiter koordinieren in der Geschäftsstelle die Fördermaßnahmen bundesweit. Eine Geschäftsordnung regelt die Aufgabenverteilung zwischen Vorstand, Mitarbeitern und Externen. Neuer Geschäftsführer des Vereins ist seit 01.03.2016 Hans-Jürgen Engler. Weitere Informationen hierzu auf Seite 8. Die Personalkosten liegen bei gerundet 297.000 Euro bzw. 9,63 % der Gesamtkosten. Nachfolgend der zum Redaktionsschluss gültige Stellenplan:

zum	31.12.2015		31.12.2016		30.04.2017	
	Person	Stellen	Person	Stellen	Person	Stellen
Vollzeit	1	1,00	2	2,00	3	3,00
Teilzeit	7	3,86	6	3,69	5	3,06
Gesamt	8	4,86	8	5,69	8	6,06

In den acht Förderregionen sorgt je eine Mitarbeiterin des Kooperationspartners „DIS AG“ als Projektkoordinatorin für einen reibungslosen Ablauf. Die Koordinatorinnen stehen den Schulen als erste Ansprechpartner zur Verfügung und helfen bei der Auswahl geeigneter Senioren. Einen Großteil der anfallenden Kosten übernimmt – 2016 waren es gerundet 126.000 Euro – die DIS AG (siehe Seite 16).

Fahrer und Lieferbegleiter kümmern sich in den Förderregionen um die pünktliche und ordnungsgemäße Lieferung der Frühstücksware. In jeder Region überwachen Qualitätspaten die Einhaltung der brotZeit-Standards und beraten die ehrenamtlich tätigen Senioren. Fahrer, Lieferbegleiter und Qualitätspaten sind Mitarbeiter von brotZeit in geringfügiger Beschäftigung. Sie werden nach den angefallenen Stunden entlohnt. Zum Stichtag 31.12.2016 waren beschäftigt:

- Fahrer und Lieferbegleiter,
19 Personen; Kosten: 55.768,97 Euro
- Qualitätspaten,
7 Personen; Kosten 18.303,94 Euro

Mehr als 1.300 brotZeit-Senioren haben in den Schulen die Förderprogramme auf ehrenamtlicher Basis in die Praxis umgesetzt. Mehr zu diesem einmaligen ehrenamtlichen Engagement auf Seite 23.

HANS-JÜRGEN ENGLER STELLT SICH VOR

Im Herbst 2015 schreibt brotZeit die Stelle des Geschäftsführers aus. Ein „Neuer“ soll Peter Struzyna, der aus Altersgründen ausscheiden möchte, ablösen. Über 140 Bewerbungen sieht der Vorstand und entscheidet sich am 12.01.2016 für Hans-Jürgen Engler. Über die Beweggründe seiner Bewerbung schreibt er:



Hans-Jürgen Engler

Seit 1. März 2016 bin ich neuer Geschäftsführer von brotZeit. Allerdings kommt mir dieser Zeitraum schon wesentlich länger vor. Liegt es an der Intensität der Arbeit? An der Vielfalt der Themen? An den vielen netten Menschen, die ich im Rahmen meiner Tätigkeit kennenlernen durfte? Ich weiß es nicht. Sicher ist nur, dass mir brotZeit mittlerweile sehr ans Herz gewachsen ist und für mich sehr viel mehr bedeutet, als dies bei einem Beruf normalerweise der Fall ist.

Noch vor zehn Jahren wäre eine solche Tätigkeit für mich nur schwer vorstellbar gewesen. Ich war Mediendirektor bei einem großen deutschen Unternehmen für Wärmemesstechnik, täglich unterwegs, immer den wirtschaftlichen Erfolg meines Arbeitgebers im Blick. Dann kam der Tag, an dem ich für die Reportage einer großen deutschen Zeitung gemeinsam mit einem Journalisten einen Heizungsableser bei seiner Tätigkeit begleitete – in den Hochhausfluchten Neuperlachs. Das, was ich im Laufe dieses Tages zu Gesicht bekam, löste in mir einen intensiven Denkprozess aus, der letztlich dafür verantwortlich war, dass ich mittlerweile bei brotZeit gelandet bin. Diese Gedanken hatte ich freilich noch nicht,

als ich Ende der 80er Jahre, nach Abitur am Sportgymnasium Christophorusschule in Schönau am Königssee und Studium der Politischen Wissenschaften mit Schwerpunkt Volkswirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München, meinen ersten Job antrat. Die Industrie- und Handelskammer Augsburg stellte mich kurz vor ihrem 150jährigen Jubiläum ein – als persönlichen Referenten und damit Redenschreiber des Präsidenten und Hauptgeschäftsführers. Nach drei arbeits- und lernintensiven Jahren zog es mich in die freie Wirtschaft.

Bei der EADS-Tochter ESG verantwortete ich zunächst den Bereich Medien, später zusätzlich die Unternehmensentwicklung. Damit begleitete ich den Umbruch eines Rüstungsbetriebs in ein Unternehmen mit überwiegend zivilen Kunden. Danach folgten mehr als zehn Jahre bei der BRUNATA-METRONA-Gruppe mit der spannenden Umgestaltung eines Familienunternehmens in einen internationalen Konzern. Je näher dann mein 50. Geburtstag kam, desto mehr rührte sich in mir der Wunsch, in meinem Leben noch einmal eine ganz andere Herausforderung zu suchen – diesmal im sozialen Bereich. Die Saat von Neuperlach war also aufgegangen.

Kurz nach der Geburt meines Sohnes Korbinian war es so weit: Ich wechselte als Leiter Medien, Marketing und Fundraising zu den Johannitern. Dort war zunächst einmal vieles anders: Protestantisch-christliche Bescheidenheit, beschränkte personelle und finanzielle Ausstattung und nicht zuletzt ein schier unüberschaubares, riesiges Aufgabengebiet, das ich mit minimalen Ressourcen zu stemmen hatte. Allerdings getragen von Menschen, die ihre Berufung gefunden hatten und die Begriffe Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und Kollegialität täglich lebten.

Nach drei Jahren mit vielen intensiven Eindrücken und neuen Erfahrungen fand ich schließlich zu brotZeit. War es damals für mich Liebe auf den ersten Blick, so ist es mittlerweile meine Berufung. Vielleicht ist das ja der Grund, weswegen ich der Meinung bin, ich wäre schon ewig dabei.



..... selber kochen macht Spaß - "Zeitprojekt Kochen" an einer Münchner Grundschule



..... und das Gemüse kommt aus dem eigenen Garten - "Zeitprojekt Schulgarten" an einer Berliner Grundschule

Jahresrückblick 2016

Januar



Der neue brotZeit-Vorstand

In seiner Sitzung am 07.01. schafft der Vorstand die Grundlagen für das neue Jahr. Judith Dommermuth und Christoph Metzelder werden in den erweiterten Vorstand berufen. Aus über 140 Bewerbungen entscheidet sich der Vorstand für Hans-Jürgen Engler als neuen Geschäftsführer. Der neue brotZeit-Film wird freigeschaltet. Zu den „Dankeschön-Abenden“ in Berlin, Heilbronn und München kommen fast 500 aktive Senioren und Schulvertreter. Uschi Glas erhält den „St. Georgs-Orden“ in der Semperoper Dresden für ihr soziales Engagement.

Februar

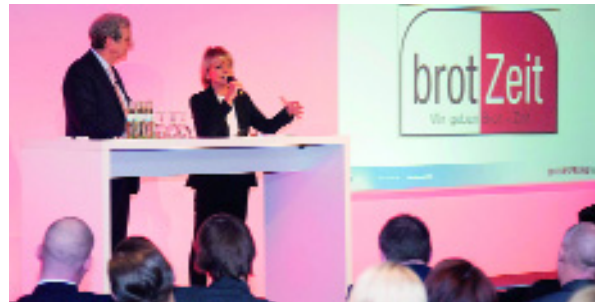


Integrationspate in der Lesestunde

Die achte brotZeit-Förderregion startet am 22. Februar in Salzgitter. Das Projekt wird dort zu 100 Prozent von der Volksbank BraWo-Stiftung finanziert. brotZeit bewirbt sich für das „Wirkt Siegel“ von PHINEO. Der Verein sucht Integrationspaten für Schulen im gesamten Bundesgebiet. Die „Akademie für innovative Bildung und Management in Heilbronn – aim“ unterstützt brotZeit bundesweit bei der Qualifikation dieser Personen.

März

Der neue Geschäftsführer, Hans-Jürgen Engler, übernimmt die Verantwortung für die laufenden brotZeit-Geschäfte. Bei der zentralen Jahresversammlung unseres Kooperationspartners DIS AG stellen Uschi Glas und Dieter Hermann den Mitarbeitern des Konzerns die brotZeit-Förderprojekte vor. Uschi Glas veröf-



D. Hermann und U. Glas bei der Hauptversammlung unseres Partners DIS AG

fentlicht ihr Buch „Herzessache“, bei der ihr Engagement für brotZeit eine zentrale Rolle spielt. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und die Projektkoordinatorinnen tauschen sich beim Jahrestreffen in München aus.

April

Die ersten Integrationspaten nehmen ihre Arbeit auf. Antrittsbesuch des Geschäftsführers bei der Christoph Metzelder Stiftung in Düsseldorf. Die Stiftung finanziert u.a. einen Großteil der anfallenden Verwaltungskosten von brotZeit e.V. Somit können alle anderen Spenden zu 100 Prozent in die Projektarbeit fließen. Qualitätsmanager Dr. Lambert Six startet seine Schulleiterumfrage.



Integrationspatin beim Deutsch-Förderkurs

Fürths Bürgermeister Markus Braun, MdL Petra Guttenberger und Uschi Glas besuchen das Frühstück an der Pestalozzischeule in Fürth.

Mai

Ein wichtiger Schritt für die Lieferlogistik in fünf Förderregionen: Die Kooperationsvereinbarung mit FRIGO-RENT in München, Berlin, Leipzig, Hamburg und Rhein-Ruhr kann um zwei Jahre verlängert werden.



brotZeit-Fahrer bei der Lieferung der Frühstücksware

Peter Struzyna wird in den erweiterten Vorstand von brotZeit e.V. berufen. Seine Tätigkeit als Geschäftsführer endete zum 30. April. Durch die Unterstützung von „Herzessache e.V.“ – die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank – wächst die Förderregion Heilbronn um weitere zwei Schulen.

Juni

Hans-Jürgen Engler stellt sich in der Zentrale unseres wichtigsten Kooperationspartners LIDL vor. Rund 400 Senioren und Schulvertreter treffen sich bei den traditionellen „Dankeschön-Abenden“ in Duisburg und Leipzig mit Uschi Glas und Dieter Hermann. Oberhausens Ober-



Uschi Glas mit brotZeit-Senioren beim „Dankeschön- Abend“

bürgermeister Daniel Schranz besucht mit Uschi Glas die Wunderschule in Oberhausen und zieht eine positive Bilanz der brotZeit-Projekte. Bereits zum vierten Mal finanziert die Familie Schopf vom „Autohaus Otto Grimm“ den Abend in Leipzig. Das Land Berlin wird die brotZeit-Projekte ab sofort unterstützen. Das sagte Bildungsstaatssekretär Mark Rackles dem Vorstand zu. Kellogg's unterstützt das brotZeit-Frühstück in Hamburg. Uschi Glas ist Gast auf der „Blauen Couch“ bei Bayern 1 und erzählt über ihr Engagement bei brotZeit.

Juli

Auf Initiative des neuen Vorstandsmitglieds Christoph Metzelder nimmt brotZeit „sportZeit“ in Zusammenarbeit mit der Sky Stiftung



Schüler beim „sportZeit-Projekt“

als Förderprojekt auf. Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg unterstützt auch im neuen Schuljahr 2016/2017 die brotZeit-Förderprojekte. Beim Arbeitsgespräch im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration wird eine Verlängerung der Förderung bis Ende des Schuljahrs 2017/2018 in Aussicht gestellt. Mit Unterstützung der „Stiftung Kinderjahre“ wird der „Dankeschön-Abend“ in Hamburg organisiert. Ehrengast ist hier unter fast 200 aktiven Senioren und Schulvertretern, Schulsenator Ties Rabe, der eine äußerst positive Bilanz des brotZeit-Engagements zieht.

August



Prof. Endres, der Leiter des Workshops

brotZeit e.V. möchte in Zukunft auch Fördermittel im Rahmen des Präventionsgesetzes erhalten. Qualitätsmanager Dr. Lambert Six bereitet dazu Evaluierungskonzepte in Kooperation mit der „Katholischen Stiftungsfachhochschule München/Benediktbeuern“ - Prof. Dr. Egon Endres - und dem „Kopfzentrum - Praxis in der Acqua-Klinik Leipzig“ - Prof. Dr. Gero Strauß - vor. Die Kooperationsvereinbarungen mit unseren Schachpartnern in München, Berlin, Leipzig und Hamburg sind unter Dach und Fach. Somit sind unsere Projekte „Schach an Grundschulen“ in diesen Regionen für das kommende Schuljahr gesichert. Michael Rosenwirth unterstützt ab sofort Geschäftsführer Engler bei seiner Arbeit. Er übernimmt die Bereiche Projektentwicklung und -steuerung in Vollzeit.

September

Die Ergebnisse der Schulleiterumfrage liegen vor und werden in unserer Vereinszeitung „brotZeit aktuell“ veröffentlicht. Das Ergebnis ist beeindruckend. 120 Rektoren haben sich beteiligt. Sagenhafte 99 Prozent gaben dem Projekt die Noten „gut“ oder „sehr gut“.



LIDL und brotZeit beim Fest des Bundespräsidenten

Bereits zum zweiten Mal präsentiert sich brotZeit gemeinsam mit seinem Kooperationspartner LIDL beim Bürgerfest des Bundespräsidenten. Im Garten von Schloss Bellevue kann der Verein zehntausenden Besuchern seine Projekte vorstellen. LIDL spendet die Einnahmen, die am Stand erzielt werden, an brotZeit. Auch die Bundesligastiftung unterstützt ab sofort unser Projekt „sportZeit“.

Oktober

Frisch und sehr übersichtlich präsentiert sich die neue Homepage des Vereins ab sofort online. brotZeit-Gründerin Uschi Glas erhält



Uschi Glas und Heinz Buschkowsky bei der Preisverleihung "Prix Courage"

den „Prix Courage“, eine Auszeichnung der ZDF-Sendung „Mona Lisa“ und des Unternehmens Clarins. Die schnellste Förderzusage aller Zeiten: Die Landeshauptstadt München finanziert Integrationspaten an Münchner Grundschulen mit 40.000 EUR pro Schuljahr. Antrag am Freitag gestellt – Zusage am Montag erhalten. Hans-Jürgen Engler erläutert bei einer Schulleiterkonferenz in Hamburg die neuen Förderrichtlinien. In der Vorstandssitzung am 24.10. wird erstmalig ausgiebig über das Strategiepapier „brotZeit 2025“ diskutiert. Der brotZeit-Vorstand besucht das Deutsche Stiftungszentrum und sondiert, welche Partner ggf. den Verein unterstützen könnten.

November

Gespräche beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz. Ziel: Öffentliche Fördermittel zum Aufbau einer neuen Förderregion Dresden. Die „Prof. Otto Beisheim-Stiftung“ finanziert für drei Jahre in München unser Projekt „Schach an Grundschulen“. Die Firma



Logistik-Partner GFT in Heilbronn

GFT Logistic verlängert die Zusammenarbeit mit brotZeit in der Förderregion Heilbronn. Seit 2011 unterstützt uns GFT kostenlos bei der Versorgung der Heilbronner Grundschulen. „Lebenslinien“, eine vielgesehene Sendung im Bayerischen Fernsehen, stellt unsere Gründerin Uschi Glas vor. Die Kooperationsvereinbarung mit einem unserer wichtigsten Partner, der DIS AG, wird verlängert. Mehr als 180 aktive Senioren und Schulvertreter treffen sich beim ersten „Dankeschön-Abend“ für die neue Förderregion Mittelfranken in Nürnberg. Die wichtigsten Spender und Kooperationspartner diskutieren mit den brotZeit-Vorständen beim traditionellen Jahrestreffen in München.

Dezember

Start der Zusammenarbeit mit „Salesforce“. Mit Hilfe des Anbieters von Software im Bereich Kundenbeziehungsmanagement wird das seit 2012 für Schulen bestehende „brotZeit-online-Portal“, kurz BOP genannt, auf den neuesten Stand der Technik gebracht. brotZeit e.V. wird mit dem PHINEO „Wirkt Siegel“ – siehe auch Seite 14 – ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem Verein Christkindl e.V. beschert Uschi Glas für brotZeit 110 Flüchtlingskinder der Münchner Grundschule Weilerstraße. Auch dort laufen unsere Integrationspaten-Projekte.



Strickmützen für "brotZeit-Kinder" in einer Hamburger Grundschule



Kleine "brotZeit-Überraschung" zu Weihnachten an einer Münchner Grundschule

QUALITÄTSMERKMAL FÜR SPENDEN: DAS PHINEO „WIRKT SIEGEL“



Nach einem zehn Monate andauernden Prüfungsprozess hat brotZeit eines der begehrtesten Spendensiegel Deutschlands erhalten: das PHINEO „Wirkt Siegel“. PHINEO ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement. Die gemeinnützige AG wird getragen von renommierten deutschen Organisationen und Firmen wie der Bertelsmann Stiftung, der Deutschen Börse AG und der Unternehmensberatung KPMG.

PHINEO weist unseren Verein nun als wirkungsvoll und leistungsfähig aus. Mit dieser Auszeichnung sind wir einen weiteren entscheidenden Schritt vorangekommen. Denn für unsere Spender hat die Wirkung, die sie mit ihrem Geld erreichen, eine zentrale Bedeutung. Und übergeordnete Spendenorganisationen fördern Projekte und Vereine oft nur dann, wenn ein Spendensiegel vorliegt. Denn dieses bedeutet ein zusätzliches Qualitätsmerkmal.

Eine ausführliche Analyse zur Vergabe des PHINEO „Wirkt Siegel“ findet sich auf der Homepage von brotZeit e.V. und unter www.phineo.org/projekte. Die Bewertung in der Zusammenfassung:

WIRKUNGSPOTENTIAL DES PROJEKTS	
Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★
LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER ORGANISATION	
Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

★★★★★ unzureichend	★★★★★ gut
★★★★★ entwicklungsbedürftig	★★★★★ sehr gut
★★★★★ akzeptabel	★★★★★ hervorragend

Bei acht Bewertungskriterien erhielt brotZeit sechs Mal ein „sehr gut“. In seinem „Feedback“ zum Spendensiegel stellt PHINEO fest, „das Besondere an der Struktur und Wirkung von brotZeit“ sei, „dass das offene Angebot nicht nur physischen Hunger lindert und damit die Rahmenbedingungen schulischer Leistungen verbessert, sondern auch die Gemeinschaft der SchülerInnen, gerade an Brennpunktschulen, fördert“. Außerdem bescheinigt uns das Papier, dass wir „langfristig die Grundlage für eine erfolgreiche Integration und Schulerfolg“ schaffen.

Als „besondere Stärken“ von brotZeit hat PHINEO unser „Selbstverständnis als ergänzendes Angebot durch Bereitstellung einer Organisationsplattform sowie der Gestaltung als offenes Angebot mit präventivem und inklusivem Ansatz“ ausgemacht. Dadurch, dass dieses allen Schülern an den teilnehmenden Schulen zur Verfügung stehe, werde „eine Stigmatisierung einzelner Kinder als ‚benachteiligte Zielgruppe‘ vermieden“.

Auch den „Personaleinsatz, die Wahl der Kooperationspartner sowie das umfangreiche und lernorientierte Qualitätsmanagementsystem bewertet die Organisation als „besonders positiv“. Die erforderlichen Kompetenzen und auszuführenden Aufgaben der Geschäftsstellen-Mitarbeiter würden „innerhalb des Vereins stark reflektiert“ und passten „gut zu Ansatz und Konzept“.

Die Rolle der Qualitätspaten schätzt PHINEO als „besonders wichtig“ ein: „Deren Eignung sowie Verantwortlichkeiten werden ausführlich kommuniziert und sprechen für ein hohes Maß an Qualitätsbewusstsein.“ Auch das brotZeit-Personalkonzept sei „sehr durchdacht“, weil „nur ein sehr kleiner Stamm“ hauptamtlicher Geschäftsstellen-Mitarbeiter und Fachkräfte des Kooperationspartners DIS AG nötig sei, um mehr als tausend ehrenamtliche Senioren auszuwählen

und zu betreuen. Unser Verein verstehe es „sehr gut, Verantwortung für die Auswahl und den Einsatz von Personal an verschiedene Ebenen (Kooperationspartner/Schulen) abzugeben“. Auch die Kooperation mit den Partnern in Sachen Lebensmittel, Personalvermittlung, Liefer-Logistik gelinge „in außergewöhnlich gutem Maße“.

Die Verleiher des Spendensiegels sehen bei brotZeit ein „Skalierungspotential“. Das heißt: Ohne großen Mehraufwand könnte die Zahl der unterstützten Schulen ausgedehnt werden: „Der Verein hat es geschafft, die Infrastruktur so anzulegen, dass das Projekt deutschlandweit funktionieren kann.“ Dieses ehrgeizige Vorhaben gehört tatsächlich zu den Zielen des Vorstandes.

„Besonders positiv“ bewertet PHINEO, die Schulen „nicht aus der fachlichen Verantwortung zu entlassen; diese bleiben entscheidende Akteure“. Dafür übernehme brotZeit „aber all die Aufgaben, die einer Schule schwerfallen würden (Logistik des Lebensmitteltransportes, Zuverlässigkeit des Einkaufs, finanzielle Sicherheit, Suche nach Ehrenamtlichen)“.

Die Öffentlichkeitsarbeit mit einer übersichtlichen Webseite, der Facebook-Auftritt, das Info-Blatt „brotZeit-aktuell“ und die Pressearbeit seien „sehr professionell aufgebaut und gehören zu einer zentralen Stärke des Vereins“. Auch die umfangreiche Mediathek auf unserer Homepage schaffe „ausreichend Transparenz über die inhaltliche Arbeit des Vereins, welche wiederum zielgruppengerecht kommuniziert wird“.

Als „sehr gut“ beurteilt PHINEO unsere Spendenakquise und den Umgang mit unseren Partnern: „Der Einsatz von Frau Glas sowie ihr Netzwerk werden strategisch fürs Fundraising, das Partnermanagement und die öffentliche Sichtbarkeit des Vereins eingebracht. Von einer vertrauensvollen und wertschätzenden Betreuung von Sozialen InvestorInnen ist auszugehen.“

PHINEO versteht sich nicht nur als Zertifizierungsunternehmen für gemeinnützige Organisationen, sondern bringt sich mit viel Erfahrung und Kompetenz auch beratend ein. So finden sich neben viel Lob und positiven Kommentaren zur Vereinsarbeit auch Anmerkungen zu einzelnen Themen, die aus Sicht von PHINEO noch Verbesserungspotential beinhalten. So rät PHINEO z.B. unter der Überschrift „Ziele und Zielgruppen“ zu einer klaren Fokussierung. Durch die Neuformulierung der Förderrichtlinien hat der Vorstand dieser Anmerkung bereits Rechnung getragen (siehe Vorwort Vorstand und Seite 20).

Zur Erhöhung der Transparenz erteilte PHINEO dem Verein die Auflage zur Offenlegung des Geschäftsberichtes nicht nur auf der vereins-eigenen Homepage, sondern auch auf der Webseite der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ). Eine Anforderung, der wir gern nachgekommen sind.

Als „entwicklungsbedürftig“ sieht PHINEO die Aufsichtsorgane des Vereins: „Reguläres und formal bisher einziges Aufsichtsorgan ist die Mitgliederversammlung, welche insgesamt nur aus acht Personen besteht. Damit besteht ein grundsätzlich strukturelles Problem, da sechs Mitglieder gleichzeitig Teil der Leitung sind. Die geringe Anzahl der Mitglieder ist vom Verein allerdings bewusst gewählt, da ein klassischer ‘Mitgliederverein’ nicht intendiert ist.“

Der Vorstand geht sehr bewusst und offen mit der Tatsache um, dass eine unabhängige Kontrolle seiner Tätigkeiten so nicht gewährleistet werden kann.“ PHINEO macht hierzu konkrete Handlungsvorschläge: Prüfung des Jahresabschlusses durch einen unabhängigen externen Wirtschaftsprüfer und die Verankerung der Rechnungslegung in der Satzung. Die unabhängige Wirtschaftsprüfung hat brotZeit bereits beim Abschluss 2015 umgesetzt, die Satzungsänderung erfolgt bei der nächsten Neufassung.





Die Unterstützer





brotZeit ist Mitglied der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Der Verein hat sich dort verpflichtet, die Mittelherkunft und deren Verwendung zu veröffentlichen. Nur durch die großzügige

Hilfe seiner Unterstützer kann brotZeit seine Ziele umsetzen. Diese leisten dabei nicht nur finanzielle, sondern auch personelle, logistische und geldwerte Hilfe. Es entfallen 2016 (gerundet) auf:

KOOPERATIONSPARTNER

LIDL 74149 Neckarsulm	606.691 €	Lebensmittel für alle Schulen seit Vereinsgründung; Gesamtleistung ca. 2,4 Mio €	
Christoph Metzelder Stiftung 40223 Düsseldorf	500.000 €	Trägt seit 2016 - sofern nicht anderweitig geregelt - u.a. die Verwaltungskosten des Vereins; längerfristige Vereinbarung	
DIS AG 40547 Düsseldorf	125.936 €	Personaldienstleistungen seit 2010 in allen Regionen; Gesamtleistung ca. 1,137 Mio €	DIS AG
FRIGO-RENT Services GmbH 89079 Ulm	68.387 €	Bereitstellung von Kühlfahrzeugen in fünf Förderregionen seit 2010; Gesamtleistung ca. 330 T€	
GFT Logistik GmbH 74219 Möckmühl	5.113 €	Seit 2012 unentgeltliche Lieferlogistik in der Region Heilbronn; Gesamtleistung ca. 25 T€	

ÖFFENTLICHE ZUSCHÜSSE

Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, 80792 München	223.454 €	Förderung ab dem Schuljahr 14/15 an je 25 Schulen in München und der Metropolregion Nürnberg; Gesamtförderung: 257.654 €	 Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
Freie und Hansestadt Hamburg - Behörde für Schule und Berufsbildung, 22083 Hamburg	70.577 €	Förderung ab dem Schuljahr 14/15 an ausgewählten Schulen in HH; Gesamtförderung : 113.103 €	 Hamburg

SPENDER

Sternstunden e.V. 80333 München	272.371 €	Unser „erster Spender“; Förderung seit 2009 für bayer. Projekte ca. 1,185 Mio Euro	
GRK Holding GmbH 04107 Leipzig	200.000 €	Spendenanteil aus dem GRK Golfturnier in Leipzig Gesamtförderung: 360.000 €	
Siemens AG 80333 München	100.000 €	Seit 2015 unterstützt die Siemens AG das Projekt brotZeit in Berlin.	
Herzessache e.V. 55122 Mainz	80.000 €	Unterstützt Projekte in Heilbronn. Die Mittel sind für zwei Kalenderjahre einzusetzen	
Kellogg Company Fund UK - M15 4GB	50.000 €	Anteil zum Ausbau der Region Hamburg; Vereinbarung über drei Jahre	
ARD Sendung "Wer weiß denn sowas" 80335 München	50.000 €	Erspielt durch Uschi Glas im Rahmen eines Gewinnspiels	
Stiftung Kinderjahre 22301 Hamburg	40.000 €	Zusammenarbeit mit dem HH-Senat über drei Jahre; Gesamtförderung: 80.000 €	
Volksbank BraWo Stiftung 38143 Braunschweig	38.600 €	Projektaufbau in der Region Salzgitter; vorerls drei Jahre; Gesamtförderung: 57.900 €	
Teewag Ben Berlin	35.000 €	Einmalige Spende	
Stiftung Dr. Helmut Röschinger München	25.000 €	Gesamtförderung: 126.900 €	
Prof. Dr Henzler 80333 München	23.660 €	Einmalige Spende im Rahmen einer Geburtstagsfeier	
Zdf Sendung mona lisa und "Clarins München"	20.000 €	Preisverleihung "Prix Courage" an Uschi Glas	
Minkerl Stiftung FL-9490 Vaduz	14.000 €	Einmalige Spende	
TraumFänger – Karlheinz und Sigrid Huth-Stiftung 60311 Frankfurt am Main	12.500 €	Gesamtförderung: 22.500 €	
Schopf Jörg 04849 Bad Döben	12.000 €	Unterstützung seit 2012, Gesamtförderung: 55.000 €	
Staatsanwaltschaft München	10.850 €	Bußgelder zugunsten brotZeit; Gesamtförderung: 81.220 €	

SPENDER

Ernst Jakob Henne Stiftung 80333 München	10.000 €	Unterstützt Projekte in München; Gesamtförderung: 43.000 €	
Wiesn Stiftung 80799 München	10.000 €	Unterstützt Projekte in München Gesamtförderung: 30.000 €	
Miteinander e.V. 74074 Heilbronn	10.000 €	Spende aus "Zirkuspalast 2016"; Verwendungszweck: brotZeit- Projekte in Heilbronn	
SKY STIFTUNG 85774 Unterföhring	8.000 €	sportZeit Projekte	
RC München-Königsplatz Gemeindienste e.V. 81679 München	7.500 €	Unterstützt Projekte in München; Gesamtförderung: 22.500 €	
SERVIO TEC GMBH 13407 Berlin	7.500 €	Spende fuer Berliner Schulen Gesamtförderung: 22.500€	
Heidler Oliver Unternehmensb. GmbH 85630 Grasbrunn	6.600 €	Einmalige Spende	
Birgit Rothörl 81379 München	5.000 €	Spendet seit 2010, Gesamtförderung: 47.000 €	
Lions Hilfswerk München Metropolitan e.V. 80802 München	5.000 €	Unterstützt Projekte in Bayern; Gesamtförderung: 40.000 €	
Krieger Josef	5.000 €	Einmalige Spende	
Michael Alois Schäfer Dachbedeckung GmbH 61352 Bad Homburg	5.000 €	Gesamtförderung: 11.000 €	
Dürr Foundation 68163 Mannheim	5.000 €	Einmalige Spende	
MVZ Kopfzentrum Betriebsgesellschaft mbH 04107 Leipzig	5.000 €	Einmalige Spende für Schachprojekte in Leipzig von Prof. Dr. Gero Strauß und Ehefrau Anne	
KV IMMOBILIEN GMBH München	5.000 €	Einmalige Spende	
Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG 74172 Neckarsulm	5.000 €	Erlöse aus Info-Stand mit brotZeit beim Bundespräsidentenfest in Berlin	
Delmes Ingeborg 21218 Seevetal	5.000 €	Einmalige Spende	
Reinhold und Heike Fleckenstein Stiftung 72202 Nagold	5.000 €	Einmalige Spende	
sonstige Spenden	439.265 €	Spenden unter 5.000 € und Spender, die namentlich nicht erwähnt werden wollen.	

DURCH SPENDEN HELFEN

Immer wieder tragen Menschen die Frage an den Verein heran: „Wie kann ich euch helfen?“ Mit der pauschalen Antwort „..... durch Spenden“ geben sich aber viele nicht zufrieden. Sie möchten individuell ein Projekt oder Teile davon finanzieren, sie wollen einen „persönlichen Bezug“ zu ihrer Spende. Nachdem die „Christoph Metzelder Stiftung“ (CMS) die Verwaltungskosten unseres Vereins trägt, fließt jede Spende zu 100 % in die Projektförderung und kommt somit in jedem Einzelfall dem Schüler bzw. der Schule zu Gute.

Nachfolgend einige Beispiele, wie die gespendeten Mittel direkt zweckgebunden einem Projekt, einer Schule oder einer Region zugeordnet werden können.

Spendenbeispiele für Integrationsprojekte:

Projektbeispiele	Anzahl	Kosten	Schuljahr	
	Std./Wo	€ / Std.	Wochen	Kosten / €
Deutschpate	1	10 €	38	380 €
Vorlesepate	2	8 €	38	608 €
Integrationspate	4	12 €	38	1.824 €

Die Anzahl und der Umfang der Zeitprojekte sind an jeder Schule unterschiedlich. Es ergeben sich somit vielfältige Spendenkombinationen.

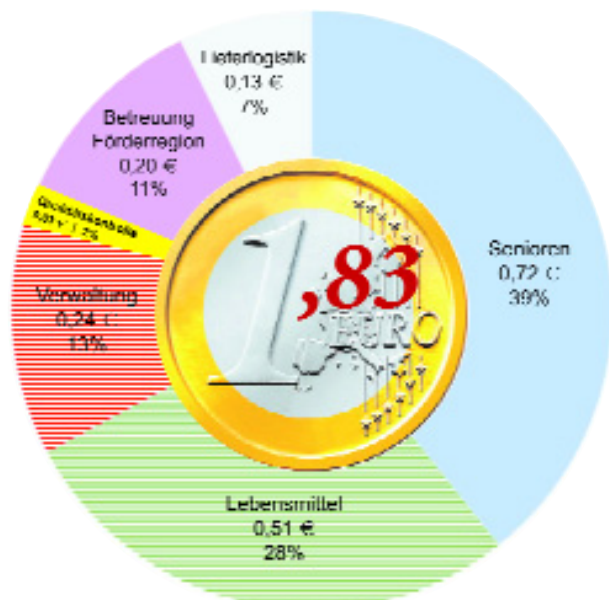
Spendenbeispiele für das „brotZeit-Frühstück“

Trotz unserer zahlreichen Zeit- bzw. Integrationsprojekte bleibt das brotZeit-Frühstück zentraler Teil unserer Kinderförderung. Dafür verwenden wir knapp 70 % unserer Ausgaben. Doch was kostet es eigentlich, einen Schüler pro Tag mit einem Frühstück zu versorgen? Die nebenstehende Grafik zeigt unsere derzeit gültigen Kalkulationsgrundlagen.

Antwort: Mit 1,83 Euro kann täglich ein Grundschüler nach den brotZeit-Standards mit einem ausgewogenen Frühstück versorgt werden. Nachdem die Lebensmittel von LIDL (0,51 Euro) und die Verwaltungskosten (0,24 Euro) von der Christoph Metzelder Stiftung“ (CMS) getragen werden, beträgt der Spendenbedarf ab 2017 pro Frühstück und Schüler 1,08 Euro.

Nachfolgend einige Förderbeispiele. Die Schüler* und die Schultage** in der Tabelle sind Durchschnittswerte der vergangenen Jahre.

Projektbeispiele	Anzahl	Bedarf tgl. pro Schüler	Schüler pro Tag*	Tage**	Kosten pro Jahr
Schüler	1	1,08 €	1	190	205 €
Schule	1	1,08 €	44	190	9.029 €
10 Schulen	10	1,08 €	44	190	90.288 €
25 Schulen	25	1,08 €	44	190	225.720 €



Die Geschäftsstelle berät Spender gern persönlich. Wir freuen uns über jede Zuwendung.

Spendenkonto: brotZeit e.V.

DONNER & REUSCHEL

IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00 / BIC: CHDBDEHHXXX

Förderprogramme

Die Programme von brotZeit verstehen sich als ergänzendes Angebot zum Unterricht. brotZeit übernimmt als Träger die organisatorische Verantwortung. Die Schulen führen sie eigenverantwortlich, individuell abgestimmt auf den jeweiligen Bedarf mit Hilfe der „aktiven Senioren“ durch. Die Förderprojekte sind daher eine Verbindung von sozialer Kinderbetreuung und aktiver Seniorenförderung. Der Vereinsname ist Programm und besteht aus den zentralen Förderprojekten „Brot geben“ (Frühstücksprojekt) und „Zeit geben“ (ergänzende Unterrichtsbegleitung). Dies bestätigt auch PHINEO in seinem „Wirkt Siegel“ (Seite 14):

Besonders ist bei diesem Projekt, dass mit Hilfe von ehrenamtlich tätigen SeniorInnen ein gemeinsames Frühstück vorbereitet und betreut wird, welches für alle SchülerInnen der teilnehmenden Schulen zugänglich ist, insbesondere aber an Kinder gerichtet ist, welche ansonsten ohne Frühstück am Unterricht teilnehmen würden. Flankiert wird das Frühstück („Brot geben“) von begleitenden Stunden, welche die Angebote an Schulen erweitern („Zeit geben“ z.B. durch Schach- oder Hausaufgabenbetreuung). Das Besondere an der Struktur und Wirkung von brotZeit ist, dass das offene Angebot nicht nur physischen Hunger lindert und damit die Rahmenbedingungen schulischer Leistungen verbessert, sondern auch die Gemeinschaft der SchülerInnen, gerade an Brennpunktschulen, fördert. Durch die tägliche Versorgung und gemeinsame Teilnahme an den Frühstücken wird damit langfristig die Grundlage für eine erfolgreiche Integration und Schulerfolg gegeben.

Um weitere Wiederholungen zu vermeiden, verweisen wir hinsichtlich der organisatorischen Abläufe auf die Homepage von brotZeit e.V. bzw. www.phineo.org/projekte.

Die Auswirkungen der Förderprojekte wurden mehrfach wissenschaftlich untersucht. Eine Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse findet sich ebenfalls auf der Homepage des Vereins.

FÖRDERVORAUSSETZUNGEN

Förderprojekte werden nur dann genehmigt, wenn die Schule im Antragsverfahren einen erhöhten Förderbedarf nachweisen kann. Dieser liegt insbesondere dann vor, wenn überdurchschnittlich viele Schüler der Bildungseinrichtung

- in Familien mit staatlicher Grundsicherung (z.B. Hartz IV oder sonstiger Transferleistungen) leben oder
- in prekären Verhältnissen (z.B. Niedriglohn-Jobs und/oder mit alleinerziehendem Elternteil) aufwachsen oder
- einen Migrationshintergrund haben (z.B. Sprach-, Integrationsprobleme, Flüchtlingskinder)
- oder aus sonstigen Gründen sozial vernachlässigt sind (Ausgrenzungen aus den „normalen Lebensbereichen“, kein Zugang zu Bildung, Kultur, Sport usw.).

Die voraussichtliche Teilnehmerzahl beim brotZeit-Frühstück sollte im Durchschnitt täglich mindestens 35 Kinder, bei Schulen mit einer Gesamtschülerzahl von mehr als 350 mindestens zehn Prozent, betragen. Zeitprojekte können erst genehmigt werden, wenn das brotZeit-Frühstück an der antragsstellenden Schule mindestens sechs Monate erfolgreich durchgeführt wird.

Ein ausführliches „brotZeit-Handbuch“ und jährliche Förderrichtlinien beschreiben für die Schulen detailliert die einzelnen Fördervoraussetzungen und die Abläufe der Projekte.

PROJEKT „BROT GEBEN“

Das morgendliche gemeinsame Frühstück ist das Herz der Förderprogramme. Kinder unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher sozialer Hintergründe kommunizieren in deutscher Sprache miteinander und gehen nach dem Frühstück motivierter in den Unterricht. Hier wird seit Jahren Integration gelebt.

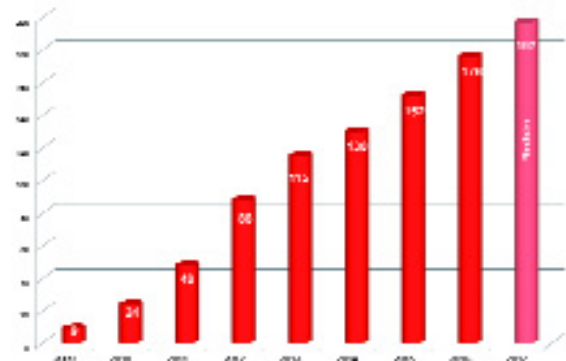
Fallzahlen 2016:

- 176 Frühstücksschulen
- 7.120 Frühstückskinder täglich
- 606.691 Euro - gespendeter Wert der Frühstücksware
- 1,269 Millionen ausgegebene Frühstücke 2016
- 919 aktive Senioren als Frühstückshelfer
- 138.990 Stunden ehrenamtlich geleistete Tätigkeit
- 4,5 Millionen ausgegebene Frühstücke seit Vereinsgründung

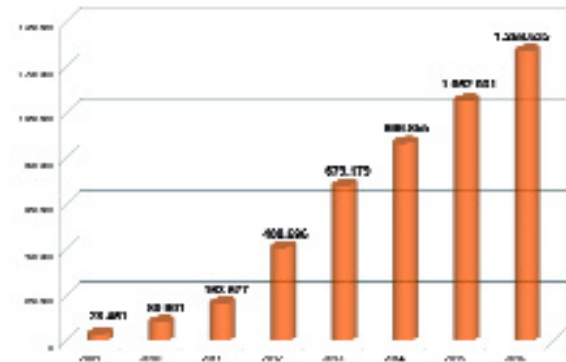


Grundschüler beim täglichen Frühstück

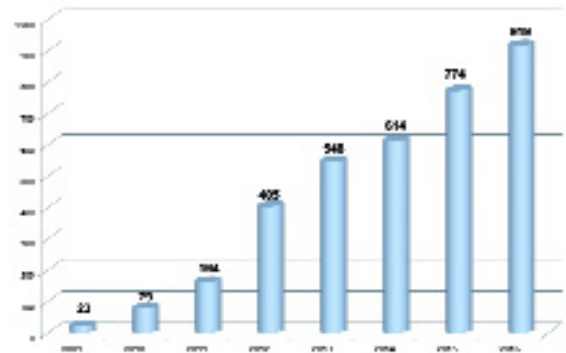
Entwicklung der Schulen:



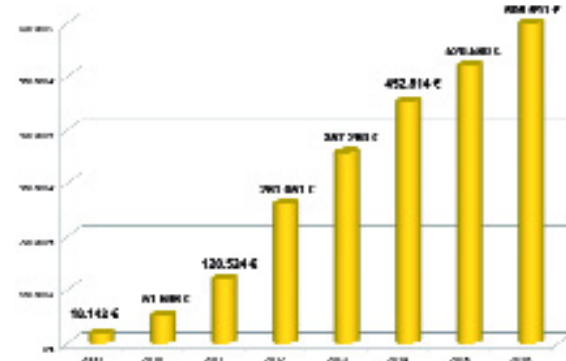
Ausgegebene Frühstücke:



Frühstückssenioren:



Spenden Lebensmittel:



PROJEKTE „ZEIT GEBEN“

Die Entscheidung über die Auswahl der Zeitprojekte liegt bei der Schule. brotZeit genehmigt sie im Rahmen der vorhandenen Finanzmittel. Projekte werden nur dann gefördert, wenn es sich um Maßnahmen handelt, die dem Erwerb von Sprach-, Sozial- und Sportkompetenz dienen. Damit soll die Integration von benachteiligten Kindern unabhängig von ihrer Ethnie und Muttersprache weiter erleichtert und beschleunigt werden. Diese sogenannten „Integrationsprojekte“ sind gedacht für Schulen mit besonderen Deutsch-Fördermaßnahmen (Begrüßungs- oder Übergangsklassen für Migrationskinder) aber auch für Schüler mit vergleichbarem Förderbedarf – gleich welcher Herkunft.

Besonders unterstützt der Verein die Zeitprojekte „Kinder lernen Zukunft“ und „Kinder fördern durch Schach“. Beim ersteren erhalten die Schüler in kleinen Gruppen Einblick in die Arbeitswelt und werden für das spätere Berufsleben motiviert. Für die Schach-Projekte gilt: Zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen, dass Schachtraining Kinder bei deren schulischer Entwicklung fördert. Die Schüler gewinnen Selbstvertrauen und entwickeln grundlegende Denk- und Problemlösungsstrategien, die auch im täglichen Leben von Bedeutung sind.

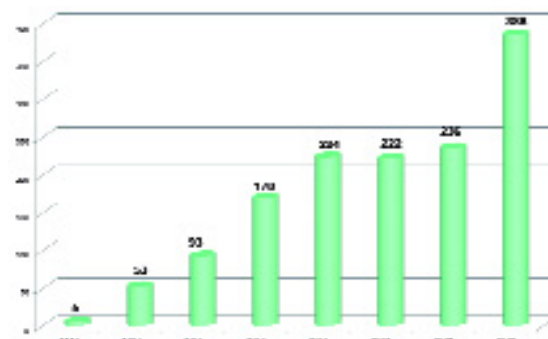
Fallzahlen 2016:

228 Zeitprojekte (ohne Schach) wurden umgesetzt;
122 Schulen haben sich daran beteiligt;
386 aktive Senioren haben die Projekte betreut;
24.403 Stunden wurden dafür ehrenamtlich erbracht;

Kinder fördern durch Schach:

- 48 Schachgruppen
- in vier Förderregionen: München, Berlin, Leipzig, Hamburg;
- Zusammenarbeit mit renommierten Schachklubs;
- ca. 720 Kinder pro Woche im Schachtraining;
- Kosten Zeitprojekte ca. 355.400 Euro davon
 - Schachprojekte ca. 149.500 Euro
 - Integrationsprojekte ca. 51.400 Euro
 - sonstige Projekte ca. 154.500 Euro

Entwicklung der Zeitprojekte:

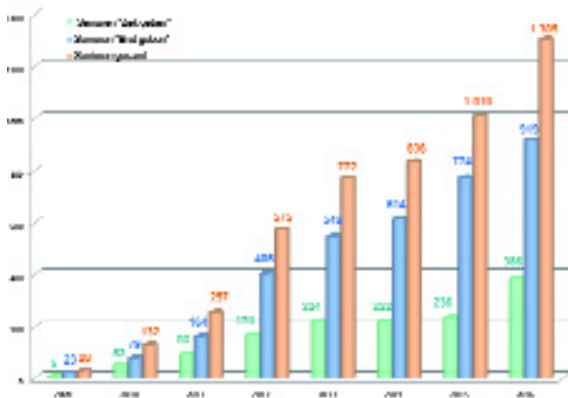


Kinder bringen mit Hilfe der aktiven Seniorin den Schulgarten wieder zum blühen

AKTIVE SENIOREN

brotZeit ist ein Integrationsmotor. Der Verein sorgt seit seiner Gründung an Grund- und Förderschulen für Chancengerechtigkeit durch Empathie, Sprach- und Wertevermittlung. Die Integration von benachteiligten Kindern an Grund- und Förderschülern steht im Mittelpunkt aller Förderprojekte. Das Rückgrat all dieser Programme bilden seit 2009 – siehe nachfolgende Grafik – die aktiven Senioren.

Entwicklung Anzahl Brotzeit Senioren:



Fast jedes dritte Kind in Deutschland kommt ohne Frühstück in die Schule. Hungerige Schüler können sich nur schlecht konzentrieren, und sie sind oft aggressiv. Daraus folgen problematisches Sozialverhalten und schlechte schulische Leistungen. Für gute Schulleistungen ist die Sprache Grundvoraussetzung. Sie ist Garant für das Gelingen von Integration und somit Zukunftsperspektive für alle Schüler, gleich welcher Herkunft. brotZeit propagiert seit 2009 Deutsch als Umgangssprache am Frühstückstisch. Auf die Einhaltung achten die brotZeit-Senioren. Sie nehmen Ängste, überwinden Barrieren, erklären fremd Erscheinendes und helfen beim Erlernen der Sprache.

Unsere Integrationsarbeit endet jedoch nicht beim Frühstück. In zahlreichen, auf die Herausforderungen der einzelnen Schüler angepassten Projekten, helfen die Senioren auch nach dem Unterricht und in Freistunden bei Hausaufgaben und üben mit den Kindern Lesen und Schreiben. Was Vielen als selbstverständlich

erscheint, müssen unterversorgte deutsche Grundschüler, Migranten- oder Flüchtlingskinder oft erst (kennen) lernen. Die Senioren unterstützen dabei und sind wichtige Bezugspersonen, die Werte nicht nur erklären, sondern auch vorleben. Sie sind – im besten Sinne des Wortes – Integrationshelfer.

Fallzahlen 2016:

1.305 aktive Senioren gesamt;
 163.393 ehrenamtlich erbrachte Stunden 2016;
 1.217.131 Euro gezahlte ehrenamtliche Aufwandsentschädigungen (§ 3 Nr. 26 EStg);
 595.688 seit Vereinsgründung erbrachte ehrenamtliche Stunden, davon

- 507.753 für das Frühstück
- 87.935 für Zeitprojekte

Die aktiven Senioren sind ehrenamtliche Mitarbeiter der Schulen und setzen mit finanzieller und organisatorischer Hilfe von brotZeit die Frühstücks- und Zeitprojekte um. Sie erhalten für genehmigten Förderprogramme über die Schulen eine Aufwandsentschädigung, die sogenannte Übungsleiterpauschale (§ 3 Nr. 26 EStG, steuerrechtliche Privilegierungen für Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Formen bürgerschaftlichen Engagements). Die Kosten hierfür erstattet brotZeit den Schulen. Gegenüber brotZeit weisen die Schulen die geleisteten Stunden der Senioren monatlich nach. Die Erfassung und Abrechnung erfolgt über ein Online-Portal.



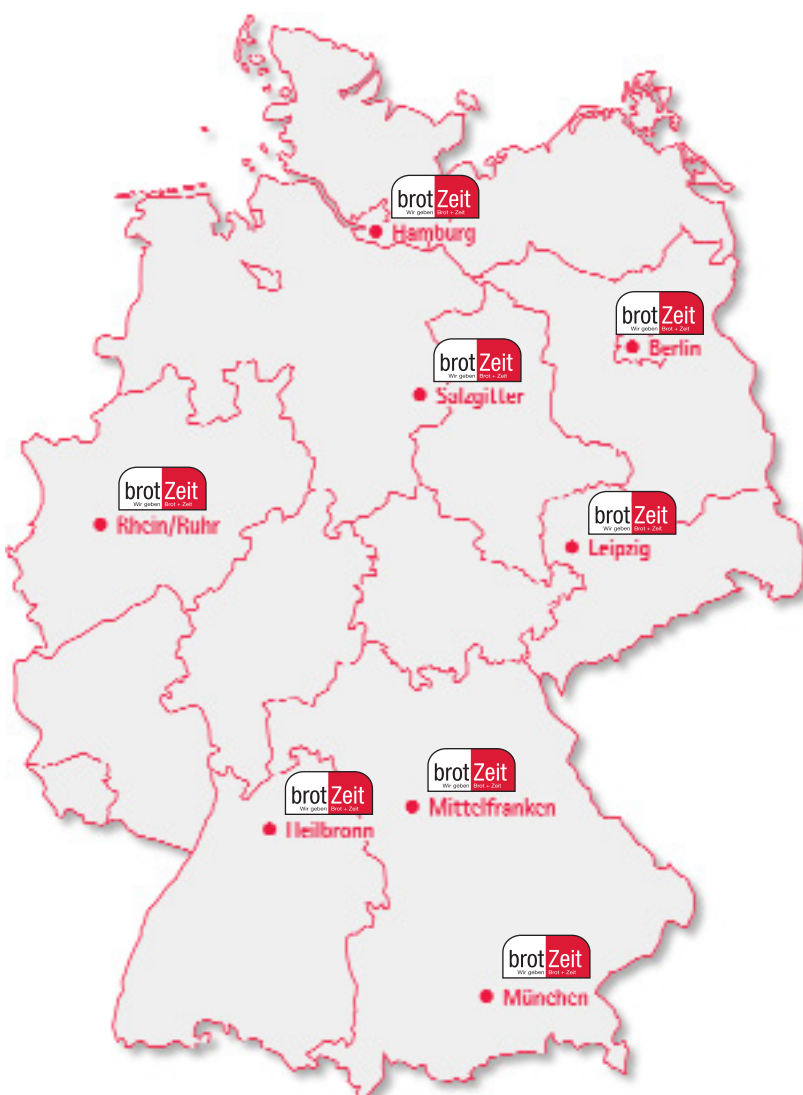
Was wäre brotZeit ohne seine aktiven Senioren?

Förderregionen

brotZeit e.V. führt seine Förderprogramme derzeit in acht Regionen durch. Die geförderten Schulen zum 31.12.2016 sowie der geplante Ausbau 2017 sind der Tabelle unten zu entnehmen. Auf der nebenstehenden Seite sind die Förderleistungen in Euro und die wichtigsten Fallzahlen nach Regionen zusammengefasst.

Für jede Förderregion gibt es ab Seite 26 eine statistische Auswertung und eine Übersicht aller geförderten Schulen mit Angaben zum Projektstart, Fördersummen, Senioreneinsatz, Frühstückszahlen und Zeitprojekten. Sofern nicht gesondert vermerkt, beziehen sich alle Zahlen auf das Berichtsjahr 2016 zum Abschlusstag 31.12.2016.

Spendengelder werden teilweise zweckgebunden einzelnen Förderregionen zugeordnet. Wir bitten um Beachtung der entsprechenden Hinweise in der Unterstützerliste ab Seite 16.



Bundesland	Region	Schulen			Gesamt
		aktiv	noch nicht gestartet*	in Planung	
Bayern	München	32	0	0	32
Bayern	Mittelfranken	15	10	1	26
Berlin	Berlin	31	0	0	31
Baden-Württemberg	Heilbronn	25	0	0	25
Sachsen	Leipzig	22	0	3	25
Hamburg	Hamburg	29	2	0	31
Nordrhein-Westfalen	Rhein/Ruhr	20	0	5	25
Niedersachsen	Salzgitter	2	0	0	2
Gesamt		176	12	9	197

* verbindliche Fördervereinbarung geschlossen, aber aus organisatorischen Gründen noch nicht gestartet

FÖRDERLEISTUNGEN UND FALLZAHLEN IM GESCHÄFTSJAHR 2016

Förderleistungen brotZeit e.V. Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2016		Förderregionen (FR)										Gesamt
		München TH10	München TH14	Berlin TH20	Helmweg TH30	Leipzig TH40	Hamburg TH50	Rheinland TH60	Sachsen TH70	Gesamt		
1	Projektiert	08.03.00	09.05.15	20.05.10	16.11.11	04.01.12	20.10.2012	07.05.13	24.02.16			
2	Freiwillige/Lehrkräfte/Projektmitarbeiter	1.161	530	1.331	1.243	1.111	876	827	47			7.121
3	Durchschnitt täglich pro Schule	38	36	43	56	53	33	41	23			42
4	Traktstücke seit Start	1.014./71	91./80	1.007./515	719./704	791./297	314./252	342./178	7.119			4.548./325
5	geförderte Schulen	32	15	31	25	22	29	20	2			176
6	ausgewerbene Traktstücke/Lehr	205/463	71/671	241/626	206/244	208/575	176/224	150/644	7.100			1.268/635
7	durchgeführte Zeitprojekte/Veranstaltungen	67	10	55	40	55	27	26	7			277
8	davon Schatzgruppen	18	0	13	0	11	6	0	0			48
9	Aktivsen Senioren insgesamt	246	101	170	190	206	228	144	20			1.305
10	Senioren bei Unrat geben	142	91	112	137	121	192	100	12			919
11	geleistete ehrenamtliche Stunden	20.100	9.578	26.090	21.540	20.227	23.045	16.227	1.254			108.991
12	Senioren bei Zeit geben	103	10	57	53	75	36	44	8			386
13	geleistete ehrenamtliche Stunden	5.716	415	5.908	3.921	5.076	1.525	3.014	129			24.404
14	Schulen	242.900,00 €	94.300,00 €	209.800,00 €	189.100,00 €	149.441,00 €	158.000,00 €	162.800,00 €	11.800,00 €			1.271.141,00 €
15	Seniorenförderung	5.571,72 €	8.449,91 €	4.422,31 €	1.522,00 €	4.125,00 €	3.708,39 €	2.722,04 €	4.207,11 €			36.765,10 €
16	Ausstattungsfragen	62.500,00 €	- €	37.774,00 €	- €	35.326,00 €	13.002,00 €	- €	- €			149.402,00 €
17	Schulförderung	82.811,00 €	38.811,44 €	130.795,19 €	101.858,72 €	87.109,50 €	97.971,07 €	63.536,67 €	4.056,44 €			606.601,02 €
18	Leihmittel	77.527,26 €	76.451,56 €	11.474,04 €	- €	- €	15.298,72 €	- €	15.298,72 €			196.095,10 €
19	Förderregionen	18.444,56 €	10.592,79 €	35.460,77 €	11.126,49 €	22.892,53 €	27.162,99 €	15.360,27 €	1.947,27 €			142.978,66 €
20	Projektcoordinator	- €	- €	7.082,56 €	6.195,73 €	- €	10.107,15 €	4.939,10 €	- €			29.725,14 €
21	Logistik & Organisation	489.589,73 €	227.605,70 €	437.549,87 €	312.403,94 €	299.015,06 €	326.130,30 €	249.369,68 €	37.303,74 €			2.379.868,02 €
22	„Denkschon-Abend“	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			- €
23	Gesamtkosten	489.589,73 €	227.605,70 €	437.549,87 €	312.403,94 €	299.015,06 €	326.130,30 €	249.369,68 €	37.303,74 €			2.379.868,02 €

FÖRDERREGION MÜNCHEN

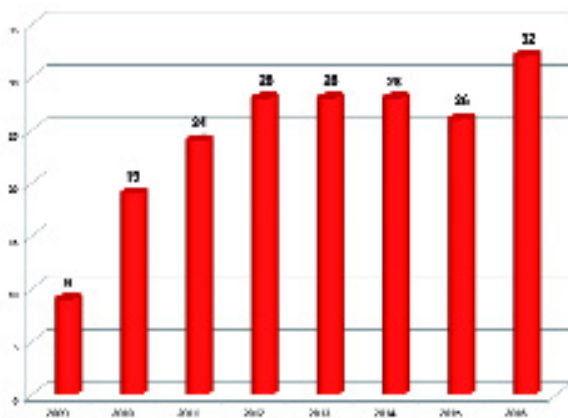
Projektstart:
03.03.2009
aktive Schulen: 32
Frühstücke seit Start:
1.014.711
Fördersumme seit Start:
2.061.476,75 Euro



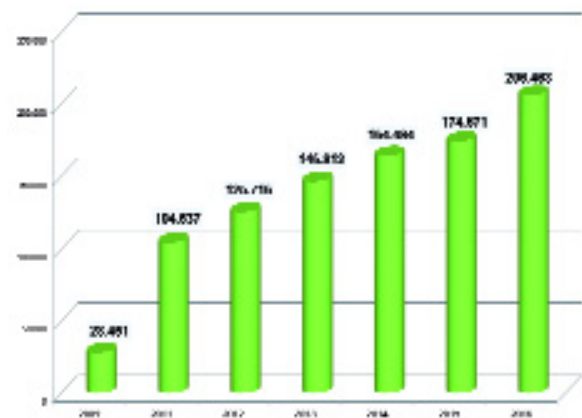
Kooperation, Maßnahmeentwicklung für
Arbeit und Soziales, Familien und Integration

Dieses Projekt wird seit 2014 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

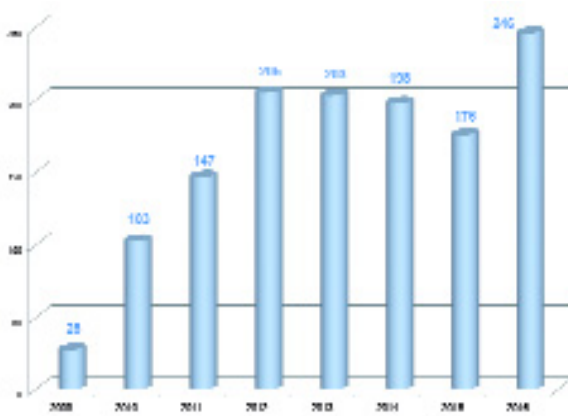
Entwicklung der Schulen



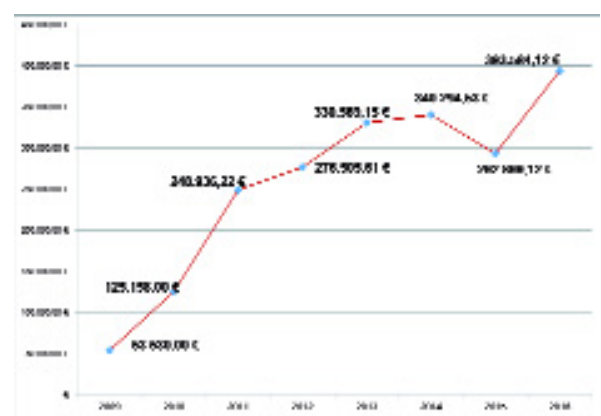
Ausgegebene Frühstücke seit Projektstart



Ehrenamtliche Senioren



Fördermittelverbrauch – Finanzen und Lebensmittel



SCHULEN IN DER REGION MÜNCHEN – FÖRDERLEISTUNGEN 2016

Schule			Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			abgerechnet mit		Anzahl der durchgeführten Zeitarbeitsleistungen	
Name	Nr.	gefördert seit	Gesamt	Senioren	Schwer	Ausstattungsplan	Gesamt	Führerschein	Zeit geben (inkl. Service)	Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Brot		Zeit
GS an der Ludwigstr. Straße, 81671 München	10001	03.03.09	5.279,00	4.800,00	0,00	479,00	7	3	4	7.754	3.814,00	1.107,50	1
GS am Amphionpark, 80992 München	10002	03.03.09	7.012,79	6.900,00	0,00	112,79	11	1	7	8.738	5.671,00	2.176,00	3
GS an der Walliser Straße, 81475 München	10003	03.03.09	34.098,28	27.000,00	6.944,44	153,84	8	4	4	6.039	5.784,00	3.437,50	3
GS an der Fährinsel, 80933 München	10004	03.03.09	75.588,90	9.700,00	13.888,90	0,00	17	7	10	10.075	4.178,00	2.705,00	6
GS an der Bismarckstr. 81476 München	10005	26.06.09	7.300,46	7.200,00	0,00	100,46	8	6	2	7.137	4.472,00	1.716,00	1
GS an der Tholozanstr. 80711 München	10006	12.07.10	5.147,26	5.100,00	0,00	47,26	2	2	0	6.382	2.302,00	324,00	1
GS an der Fährinsel, 81671 München	10007	26.06.09	12.844,44	5.900,00	6.944,44	0,00	5	3	2	7.451	4.480,00	672,00	2
GS an der Kleinfeldstraße, 82110 Gernsheim	10008	27.11.09	6.700,00	6.700,00	0,00	0,00	5	7	3	6.004	5.287,58	1.580,64	7
GS München Nord-West, 80995 München	10009	27.11.09	8.400,00	8.400,00	0,00	0,00	5	3	2	9.036	6.152,00	2.642,50	1
SFZ München Nord, 80711 München	10010	27.11.09	7.074,24	6.800,00	0,00	274,24	5	2	3	5.346	2.148,00	2.808,00	1
Karlshorn-GS, 82538 Geretsried	10011	22.07.10	7.900,00	7.900,00	0,00	0,00	9	5	4	7.198	5.296,00	2.617,00	3
GS Maria-Milena-Schule, 82238 Geretsried	10012	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0
GS Ludwig-Spranger-Straße, 80795 München	10013	27.01.10	2.300,00	2.300,00	0,00	0,00	2	2	0	5.873	2.310,00	0,00	0
Theresen-Grundschule, 82110 Leimering	10014	27.04.10	7.400,00	7.400,00	0,00	0,00	12	5	7	7.635	5.856,00	1.560,00	1
Kernlehnhof-GS, 82111 Gernsheim	10015	ausgerech.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0
GS Schwanthaler Straße, 80336 München	10016	09.11.10	5.300,00	5.300,00	0,00	0,00	5	1	1	8.535	6.851,00	1.359,00	1
GS Ravenburger Ring, 81711 München	10017	08.02.11	23.988,90	10.100,00	13.888,90	0,00	10	2	7	12.565	7.568,00	2.452,50	7
GS an der Jahnstraße, 80904 Untermerting	10018	07.12.10	8.400,00	8.400,00	0,00	0,00	9	7	7	6.598	6.016,00	1.974,00	1
GS am Westhof, 80639 München	10019	07.12.10	19.478,99	11.500,00	6.944,44	1.034,55	10	3	7	4.777	5.936,00	0,00	3
Luise-GS, 81375 München	10020	29.09.10	7.069,71	6.800,00	0,00	269,71	9	8	1	6.120	6.368,00	1.470,00	1
SFZ Eugen-Popp, 82110 Leimering	10021	15.03.11	7.445,70	7.300,00	0,00	145,70	5	4	1	7.637	5.481,00	1.769,25	1
GS am Schenkeplatz, 81241 München	10022	01.10.11	77.311,98	70.200,00	6.944,44	167,49	21	7	14	7.601	5.671,98	7.775,77	8
GS München-Mitte, 81241 München	10023	18.04.12	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0
Anni-Braun-Schule, 80793 München	10024	29.02.12	2.400,00	2.400,00	0,00	0,00	5	1	1	5.192	3.292,00	206,00	1
SFZ Seefeldschule, 80706 Mering	10025	29.02.12	3.700,00	3.700,00	0,00	0,00	5	4	1	5.754	4.710,00	1.179,00	1
GS München-Mitte 1, 80335 München	10026	06.11.12	3.200,00	3.200,00	0,00	0,00	9	6	3	5.783	5.383,00	607,00	7
GS an der Edelbacher, 81737 München	10027	04.10.12	7.400,00	7.400,00	0,00	0,00	8	6	2	5.241	5.236,00	449,00	2
GS Burmeisterstraße, 80793 München	10028	06.11.12	13.136,76	6.100,00	6.944,44	112,22	7	5	2	8.677	6.184,00	0,00	2
GS Max-Kalmsperger-Straße, 81711 München	10029	07.03.16	7.576,17	7.200,00	0,00	376,17	10	6	4	3.754	3.848,75	970,00	1
GS Nordseeufer, 81735 München	10030	07.03.16	10.219,18	9.200,00	0,00	1.019,18	11	8	3	6.957	5.565,00	615,00	3
GS Hosenplatz, 81737 München	10031	19.02.16	8.500,00	8.500,00	0,00	0,00	8	6	2	2.699	4.483,50	987,00	1
GS an der Wolfenstraße, 81711 München	10032	03.03.16	8.150,48	7.000,00	0,00	1.150,48	13	11	2	6.810	4.933,25	549,00	1
GS Dorn-Park-Schule, 80637 München	10033	05.04.16	5.997,98	5.800,00	0,00	197,98	3	3	0	2.797	3.164,00	0,00	0
GS Widenstraße, 81241 München	10034	04.03.16	6.700,00	6.700,00	0,00	0,00	7	5	7	6.770	4.374,75	803,00	1
Gesamt			310.971,12	242.900,00	62.500,00	5.571,12	246	143	103	206.463	154.821,76	47.116,66	62

* Projekt zum 31.03.2014 beendet

† Führerschein zusammen mit 10022

FÖRDERREGION MITTELFRANKEN

Projektstart:
09.06.2015
aktive Schulen: 15
Frühstücke seit Start:
91.380
Fördersumme seit Start:
194.752,32 Euro

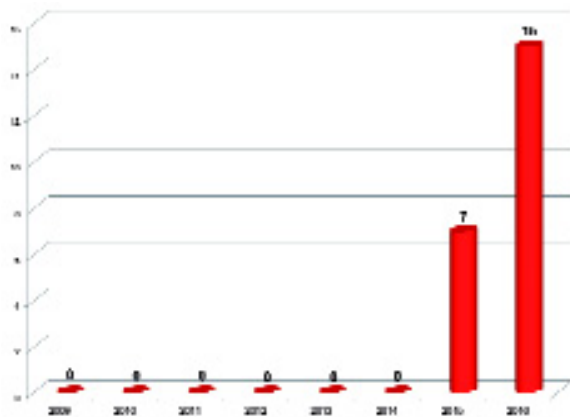


Regionales Kooperationsnetzwerk für
Bildung und Beruf, Karrieremöglichkeiten

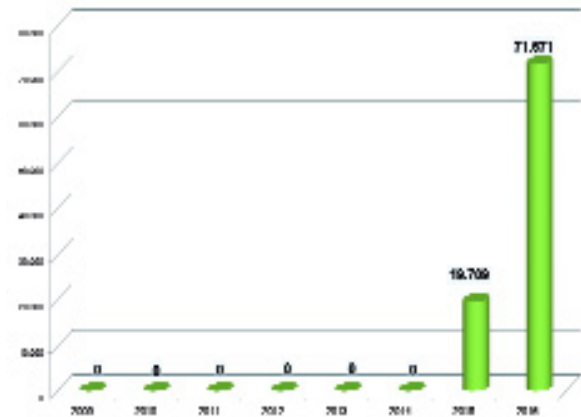
Dieses Projekt wird seit Beginn aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert. Die Förderregion Mittelfranken ist noch im Aufbau.

Insgesamt sind 26 Schulen geplant, 15 davon sind bereits gestartet. Mit zehn weiteren Schulen wurden bereits Fördervereinbarungen geschlossen. Der Start erfolgt noch im laufenden Schuljahr.

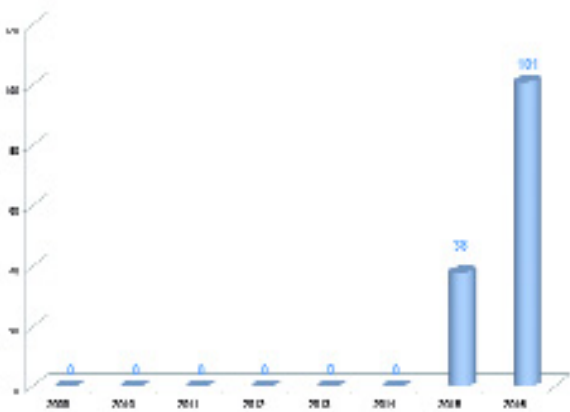
Entwicklung der Schulen



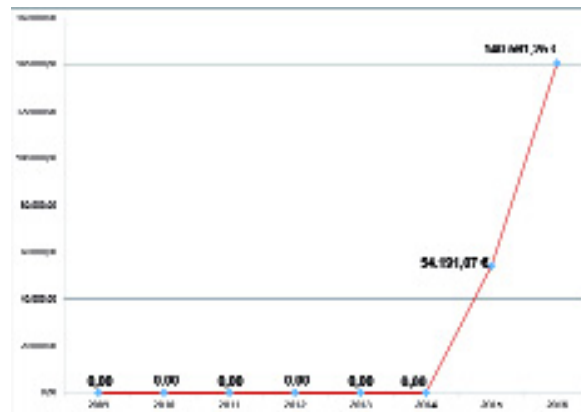
Ausgegebene Frühstücke seit Projektstart



Ehrenamtliche Senioren



Fördermittelverbrauch – Finanzen und Lebensmittel



SCHULEN IN DER REGION MITTELFRANKEN – FÖRDERLEISTUNGEN 2016

Schule			Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	abgerechnet mit		Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte
Name	Nr.	gefördert seit	Gesamt	Senioren	Scheck	Ausstattungs-Erfoln	Gesamt	Frühstück	Zeit geben (inkl. Scheck)		Brot	Zeit	
St. Bernhard-Hilfz., 80461 Nürnberg	14001	09.06.15	7.912,38	7.800,00	0,00	112,38	9	7	2	6.027	7.441,00	1.105,00	3
Georg-Ledebour-Schule, 90473 Nürnberg	14002	29.09.15	6.406,31	6.200,00	0,00	106,31	8	7	1	4.515	5.257,00	932,50	1
Bauernfönderschule, 90471 Nürnberg	14003	09.06.15	4.570,30	4.500,00	0,00	70,30	5	5	0	5.538	5.243,00	204,00	0
Christen-Maria-Schule, 91126 Schwabach	14004	09.06.15	8.800,00	8.800,00	0,00	0,00	6	4	2	10.845	7.462,00	267,50	2
St. Ambrose-Hilfz., 91226 Schwabach	14005	09.06.15	9.822,80	9.400,00	0,00	422,80	6	6	0	7.840	6.324,50	0,00	0
Birkenwald-Schule, 90473 Nürnberg	14006	16.10.15	6.433,27	6.200,00	0,00	233,27	9	6	2	7.605	5.272,50	698,00	2
Johannes-Helm-GS, 91126 Schwabach	14007	10.11.15	5.758,84	5.700,00	0,00	58,84	5	5	0	5.729	5.542,25	0,00	0
St. Wendel-Benediktine, 90429 Nürnberg	14008	16.07.16	7.577,68	6.200,00	0,00	1.377,68	9	9	0	5.765	6.263,25	0,00	0
Bedekon-Famuluschule, 90765 Fürth	14009	05.01.16	8.553,44	7.100,00	0,00	1.453,44	7	5	2	5.208	4.091,50	330,00	2
Friedrich-Hegel-GS, 90479 Nürnberg	14010	14.06.16	5.849,66	5.000,00	0,00	849,66	5	5	0	2.665	3.056,50	0,00	0
GS Zappeltstraße, 90471 Nürnberg	14011	15.09.16	4.984,87	4.000,00	0,00	984,87	6	6	0	1.714	1.648,50	0,00	0
St. Ulrich-Johann-Kennedy, 90763 Fürth	14012	14.06.16	10.000,18	8.900,00	0,00	1.100,18	7	7	0	3.536	4.399,50	0,00	0
Frau-Moos-Schule St. Z., 90411 Nürnberg	14013	23.11.16	5.402,14	4.800,00	0,00	602,14	6	6	0	867	1.052,50	0,00	0
Konrad-Groß-GS, 90471 Nürnberg	14015	07.12.16	3.862,04	2.900,00	0,00	962,04	7	7	0	418	451,50	0,00	0
Mittelschule Horn-Saale-Strasse, 90763 Fürth	14017	19.04.16	5.784,00	5.700,00	0,00	84,00	6	6	0	3.319	3.437,00	0,00	0
Gesamt			101.749,91	93.300,00	0,00	8.449,91	101	91	10	71.671	67.042,50	3.533,00	10

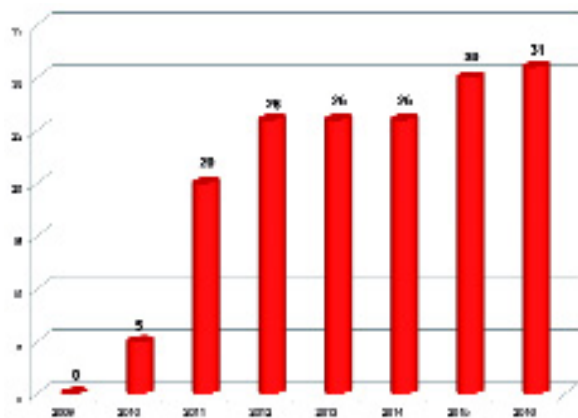


Staatsministerin Emilia Müller (3. v. l.) und Uschi Glas mit Seniorinnen bei der Eröffnung der Region Mittelfranken

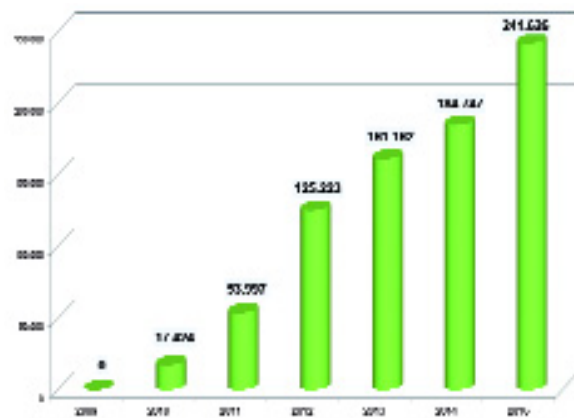
FÖRDERREGION BERLIN

Projektstart:
20.05.2010
aktive Schulen: 31
Frühstücke seit Start:
1.007.515
Fördersumme seit Start:
1.727.910,67 Euro

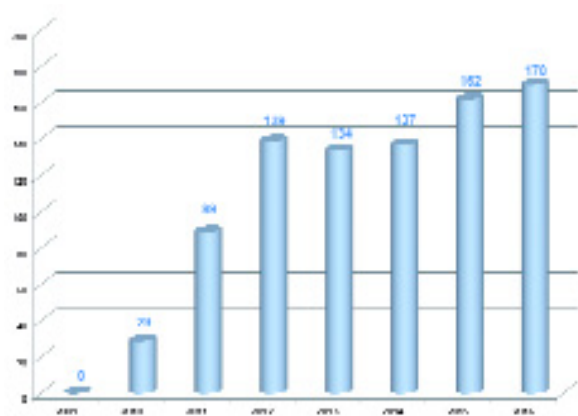
Entwicklung der Schulen



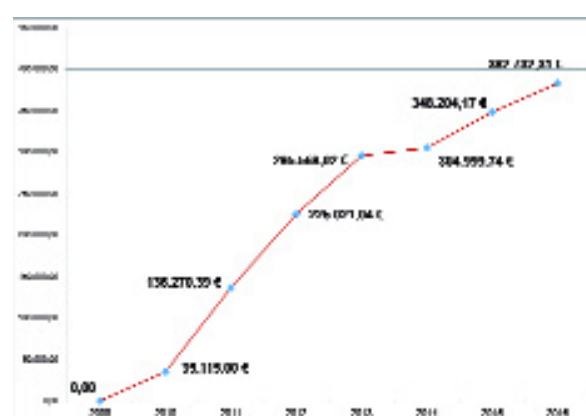
Ausgegebene Frühstücke seit Projektstart



Ehrenamtliche Senioren



Fördermittelverbrauch – Finanzen und Lebensmittel



SCHULEN IN DER REGION BERLIN – FÖRDERLEISTUNGEN 2016

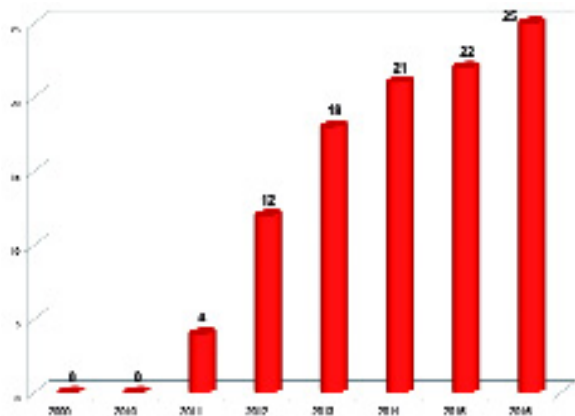
Schule			Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			abgerechnet mit		Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte	
Name	Nr.	gefordert seit	Gesamt	seniorer	Schied	Ausstattungsplan	Gesamt	Führstück	Zeit geben (inkl. Schach)	Anzahl der ausgearbeiteten Frühstücke	Brot		Zeit
Hermannstrahl-GS, 12053 Berlin	20001	20.05.10	9.300,00	9.300,00	0,00	0,00	6	2	4	7.781	4.574,00	2.116,00	3
Herm.-Sander-GS, 12051 Berlin	20002	20.05.10	6.222,08	6.200,00	0,00	22,08	3	3	0	8.838	6.120,00	0,00	0
GS Fichtelgebirge, 11947 Berlin	20003	20.05.10	13.005,69	10.700,00	2.905,69	0,00	5	3	2	6.841	5.060,00	2.258,00	2
Karl-Franzosen-GS, 10909 Berlin	20004	20.05.10	4.608,35	1.400,00	2.905,69	302,66	6	1	5	5.374	0,00	3.157,00	5
Erwin-Lv., 10907 Berlin	20005	24.08.10	20.271,74	13.900,00	5.811,38	560,36	7	2	5	8.381	6.220,00	4.126,00	4
Anna-Lindh-GS, 11951 Berlin	20006	29.11.11	17.771,61	8.500,00	8.717,70	554,91	12	4	8	21.960	6.920,00	6.376,00	7
GS am Wasserwerk, 11949 Berlin	20007	06.04.11	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	2	2	0	4.805	3.708,00	0,00	0
Eduard-Minke-GS, 12059 Berlin	20008	07.03.12	3.500,00	3.500,00	0,00	0,00	6	5	1	4.840	4.960,00	749,00	1
GS am Schlepfecht, 12657 Berlin	20009	09.03.11	8.100,00	8.100,00	0,00	0,00	6	5	1	5.640	5.917,50	1.750,00	1
Allegro-Grundschule, 12055 Berlin	20010	22.02.11	6.317,93	6.300,00	0,00	17,93	3	2	1	10.145	5.646,00	576,00	1
Lawendula-GS, 12055 Berlin	20011	16.11.11	16.841,98	16.800,00	0,00	41,98	2	2	0	4.488	4.812,00	0,00	0
Kornel-Appelst-A., 12053 Berlin	20012	23.03.11	9.248,78	9.100,00	0,00	148,78	5	3	2	8.703	6.091,50	2.487,00	2
Richard-Schule, 12056 Berlin	20013	16.08.11	8.511,38	2.700,00	5.811,38	0,00	5	2	2	6.911	4.630,00	623,00	3
Hermann-Schulz-GS, 11911 Berlin	20014	03.05.12	10.974,00	10.900,00	0,00	74,00	6	5	1	14.960	7.087,50	2.115,00	1
Rosa-Lindner-A., 12053 Berlin	20015	18.03.12	9.000,00	9.000,00	0,00	0,00	5	3	2	6.701	6.030,00	2.304,00	2
Völkchen-A., 12051 Berlin	20016	ausgesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0
Erika-Monn-GS, 11917 Berlin	20017	19.05.11	5.752,89	5.600,00	0,00	152,89	3	2	1	5.809	4.692,00	1.147,50	1
Sachsen-GS, 11949 Berlin	20018	05.05.11	6.300,00	6.300,00	0,00	0,00	7	6	1	10.464	8.151,00	1.574,00	1
Victoria-Schule, 10509 Berlin	20019	16.08.11	9.351,24	9.300,00	0,00	51,24	4	2	2	5.519	3.087,00	1.747,00	2
Helmut-James-v.-Moltke-GS, 13627 Berlin	20020	29.11.11	9.305,69	6.400,00	2.905,69	0,00	7	5	2	10.875	6.747,00	97,50	3
Talberg-Schule, 11949 Berlin	20021	15.09.11	6.405,69	3.500,00	2.905,69	0,00	7	5	2	8.257	4.352,00	110,00	2
Klösterfeld-GS, 12583 Berlin	20022	03.05.12	5.100,00	5.100,00	0,00	0,00	6	5	1	5.991	5.748,00	1.237,50	1
Hardenweg-GS, 14612 Falkensee	20023	04.09.12	5.200,00	5.200,00	0,00	0,00	3	2	1	5.850	4.032,00	450,50	0
Böckholum-GS, 12627 Berlin	20024	16.10.12	16.311,38	10.500,00	5.811,38	0,00	13	1	9	7.642	5.076,00	3.721,00	9
Leo-Linné-GS, 11911 Berlin	20025	27.11.12	8.785,47	7.600,00	0,00	1.185,47	5	5	0	11.958	8.844,00	374,00	0
Schule am Rosenstein, 12627 Berlin	20026	27.11.12	5.962,70	5.800,00	0,00	162,70	4	4	0	4.398	5.457,00	0,00	1
Waldemar-Lampus-Schule, 12351 Berlin	20027	22.01.15	4.300,00	4.300,00	0,00	0,00	7	7	0	3.809	3.873,00	0,00	0
Spreewald-GS, 11981 Berlin	20028	01.09.15	3.491,26	2.500,00	0,00	991,26	5	3	2	6.684	5.836,50	3.926,00	2
Gullis-GS, 11969 Berlin	20029	14.04.15	7.167,50	7.500,00	0,00	157,50	5	4	1	12.231	7.671,00	840,00	1
Heinrich-Lessing-Schule, 10351 Berlin	20030	16.08.15	8.000,00	8.000,00	0,00	0,00	3	3	0	8.167	5.745,00	0,00	0
Lynn-GS, 13589 Berlin	20031	03.11.15	3.900,00	3.900,00	0,00	0,00	6	6	0	3.640	4.275,00	0,00	0
Gottfried-Rohr-GS, 11979 Berlin	20032	12.06.16	0,00	0,00	0,00	0,00	6	6	0	4.432	4.039,50	0,00	0
Gesamt			251.997,31	209.800,00	37.774,00	4.423,31	170	113	57	241.626	164.956,50	43.252,00	55

¹ zum 31.12.2015 ausgeschieden

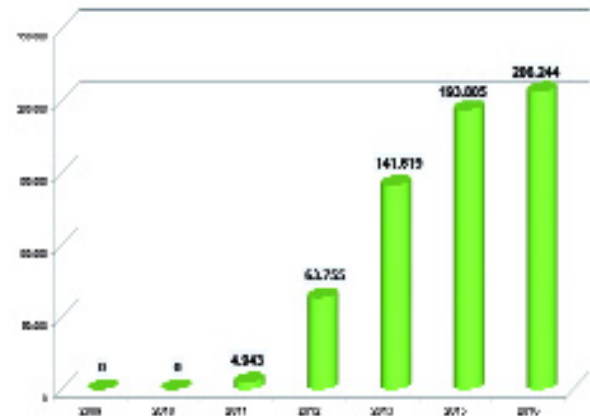
FÖRDERREGION HEILBRONN

Projektstart:
16.11.2011
aktive Schulen: 25
Frühstücke seit Start:
779.764
Fördersumme seit Start:
1.155.295,76 Euro

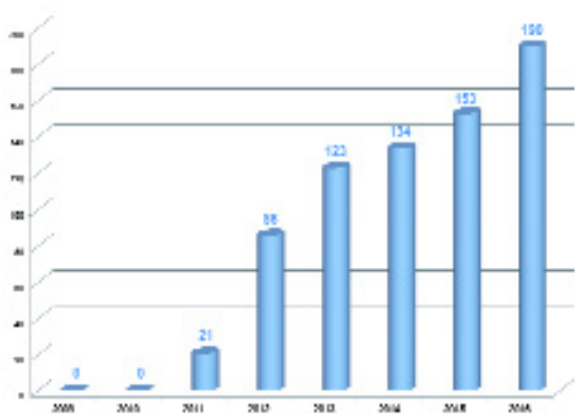
Entwicklung der Schulen



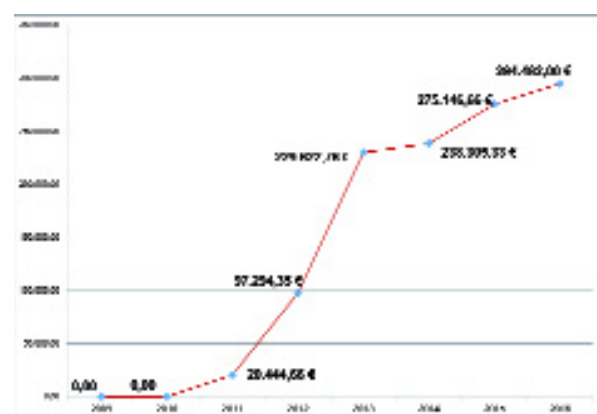
Ausgegebene Frühstücke seit Projektstart



Ehrenamtliche Senioren



Fördermittelverbrauch – Finanzen und Lebensmittel



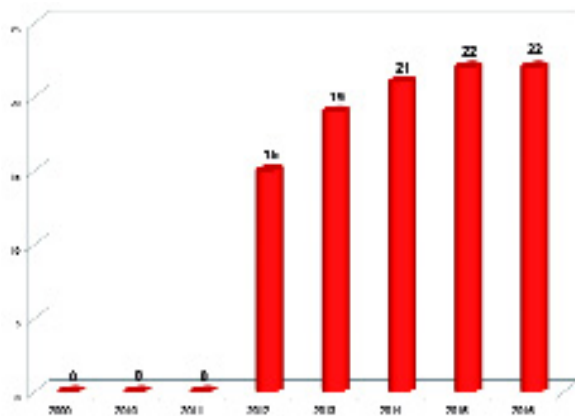
SCHULEN IN DER REGION HEILBRONN – FÖRDERLEISTUNGEN 2016

Schule			Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke			abgerechnet mit		Anzahl der durchgeführten Zeitekte
Name	Nr.	gefordert seit	Gesamt	Senioren	Schlech	Ausstattungen	Gesamt	Frühstück	Zeit geben (inkl. Service)	Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Brot	Zeit	Anzahl der durchgeführten Zeitekte		
Bismarckstr. 74072 Heilbronn	30001	16.11.11	6.926,61	6.600,00	0,00	326,61	5	4	1	9.196	6.996,75	10,50	7		
Dammgrundschule, 74076 Heilbronn	30002	16.11.11	7.700,00	7.500,00	0,00	200,00	6	5	1	7.272	7.329,00	0,00	1		
Säferschule, 74074 Heilbronn	30003	16.11.11	8.800,00	8.800,00	0,00	0,00	5	5	0	9.725	4.779,25	0,00	0		
Allwisch-Dünen-Schule, 74078 Heilbronn	30004	16.11.11	13.000,00	13.000,00	0,00	0,00	12	9	3	13.287	10.808,00	2.779,75	6		
LAWH Amersbach, 74172 Neckarsulm	30005	12.06.12	4.705,46	4.600,00	0,00	105,46	3	3	0	9.412	5.075,00	0,00	0		
Postplatz Schule NSU, 74177 Neckarsulm	30006	12.06.12	9.555,50	9.200,00	0,00	355,50	9	7	2	13.216	6.200,00	2.220,00	2		
Schillerschule, 74611 Öhringen	30007	26.09.17	6.100,00	6.100,00	0,00	0,00	11	9	7	12.568	8.692,00	1.732,00	7		
Elly-Heuss-Kropff-LAWH, 74080 Heilbronn	30008	18.04.17	15.030,46	14.600,00	0,00	430,46	17	7	10	19.699	11.936,75	7.980,00	1		
Grundschule Hattenwald, 74177 Bad Rippoldsbühl	30009	12.09.12	8.500,00	8.500,00	0,00	0,00	7	5	2	6.931	6.623,75	1.581,00	2		
Staufenbergschule, 74081 Heilbronn	30010	06.11.12	18.094,01	17.900,00	0,00	194,01	13	7	6	13.252	10.829,00	3.026,50	6		
Reiskreis-Schule HN, 74072 Heilbronn	30011	12.09.12	11.100,00	11.100,00	0,00	0,00	12	7	3	9.754	7.516,75	3.519,75	4		
Königschule, 75081 Eppingen	30012	06.11.12	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00	7	7	0	6.840	5.383,00	520,00	0		
Neckarschule, 74080 Heilbronn (zus. mit 30012)	30013	08.01.13	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0		
Grünwaldschule, 74080 Heilbronn	30014	19.02.13	9.453,45	9.400,00	0,00	53,45	12	5	7	12.556	6.296,50	2.219,50	6		
Grundschule Idarke, 74653 Künzelsau Talack	30015	22.01.13	7.945,05	7.800,00	0,00	145,05	13	8	5	5.557	6.802,75	1.344,00	3		
Albert-Adams-Schule, 74206 Bad Rappenau	30016	23.04.13	7.456,56	7.400,00	0,00	56,56	10	6	4	8.125	5.638,50	2.656,75	2		
GWRG Frankenthal, 74076 Heilbronn	30017	23.04.13	5.828,44	5.500,00	0,00	328,44	5	5	0	5.600	5.299,00	0,00	0		
Gesam-Wagner-Schule, 74673 Künzelsau	30018	18.06.14	5.900,00	5.900,00	0,00	0,00	6	6	0	10.413	6.837,75	0,00	0		
Henry-Miller-Schule, 73446 Brackenheim	30019	28.01.13	8.052,55	8.000,00	0,00	52,55	9	7	7	5.881	7.486,50	753,00	7		
Intr-Ulm-Schule, 74080 Heilbronn	30020	21.01.14	6.660,59	6.600,00	0,00	60,59	5	5	0	9.950	6.077,50	0,00	0		
Leinbachschule, 74078 Heilbronn (zus. mit 30019)	30021	24.03.14	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0		
OS Alt-Buckingen, 74080 Heilbronn (zus. mit 30013)	30022	16.04.15	10.751,49	10.600,00	0,00	151,49	8	5	3	11.070	7.638,00	3.317,75	1		
Weibergstraße, 74076 Heilbronn	30023	01.09.16	5.952,80	4.900,00	0,00	1.052,80	5	5	0	7.694	3.220,75	0,00	0		
Grundschule im Rot, 75031 Eppingen	30024	01.11.16	4.900,00	4.900,00	0,00	0,00	5	5	0	959	1.207,50	0,00	0		
Carl-Orff-Schule, 74089 Sandheim	30025	01.09.16	6.200,00	6.200,00	0,00	0,00	5	5	0	2.164	2.996,00	0,00	0		
Gesamt			192.623,00	189.100,00	0,00	3.523,00	190	137	53	206.244	152.237,50	27.609,00	40		

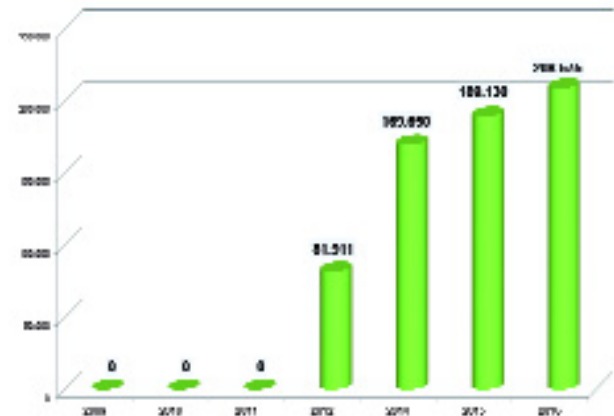
FÖRDERREGION LEIPZIG

Projektstart:
04.01.2012
aktive Schulen: 22
Frühstücke seit Start:
791.297
Fördersumme seit Start:
1.106.309,94 Euro

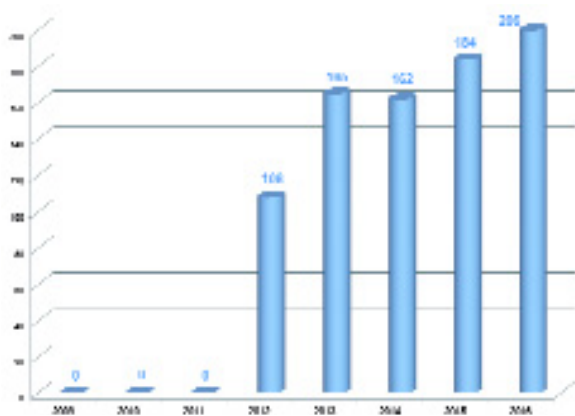
Entwicklung der Schulen



Ausgegebene Frühstücke seit Projektstart



Ehrenamtliche Senioren



Fördermittelverbrauch – Finanzen und Lebensmittel



SCHULEN IN DER REGION LEIPZIG– FÖRDERLEISTUNGEN 2016

Schule			Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			Anzahl der ausgegebenen Frühstücke		abgerechnet mit		Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte
Name	Nr.	gefordert seit	Gesamt	seniorer	Senach	Ausstattungs-einlagen	Gesamt	Frühstück	Zeit geben (Fkt. Senach)	Brot	Zeit			
Wilhelm-Röntgen - GS, 04315 Leipzig	40001	04.01.17	5.900,00	5.900,00	0,00	0,00	7	5	7	6.400	5.771,00	670,00	1	
RS - GS der Stadt Leipzig, 04209 Leipzig	40002	01.01.12	6.511,45	2.200,00	3.211,45	0,00	11	5	6	6.766	4.211,00	1.158,00	4	
GS Liebertwilleutz, 04186 Leipzig	40003	04.01.12	6.811,45	3.600,00	3.211,45	0,00	6	5	1	16.323	5.550,00	0,00	1	
Ausputz-Bibel-GS, 04315 Leipzig	40004	04.01.17	7.411,45	4.200,00	3.211,45	0,00	7	5	7	5.445	5.271,00	7.987,00	3	
Luisenpark-Belwitz, 04519 Radwitz	40005	29.02.12	6.915,58	6.700,00	0,00	215,58	12	6	6	6.641	5.376,00	2.499,00	6	
LFS am Bürgergarten, 04606 Leutzsch	40006	02.05.12	5.450,22	5.400,00	0,00	50,22	9	7	2	8.067	5.184,00	660,00	2	
Heide-Grundschule, 04606 Leutzsch	40007	03.05.17	10.357,87	7.100,00	3.211,45	46,47	10	5	5	9.476	4.847,00	7.417,00	4	
Clara-Wieck-GH, 04347 Leipzig	40008	14.03.17	6.990,84	6.300,00	0,00	690,84	9	6	3	11.600	5.903,00	7.086,00	1	
Thomas-Müntzer-GS, 04435 Schkeuditz-West	40009	16.05.12	10.211,45	7.000,00	3.211,45	0,00	12	8	4	13.129	6.134,50	2.006,00	3	
LFS Grünau, 04179 Leipzig	40010	14.03.12	17.168,93	10.700,00	6.422,95	45,98	13	10	3	16.693	9.562,50	2.664,00	5	
GS am Rosenweg, 04109 Reitzsch	40011	14.03.17	14.811,45	11.600,00	3.211,45	0,00	14	5	9	13.617	5.779,00	6.274,00	4	
Rebergschule Leutzsch, 04425 Leutzsch	40012	06.03.13	17.771,96	9.400,00	3.211,45	160,51	17	6	6	14.660	7.651,50	7.857,00	6	
LFS Burkhardt, 04606 Leutzsch	40013	16.05.12	8.700,00	8.700,00	0,00	0,00	9	6	3	13.019	6.912,00	2.172,00	3	
Theodor Körner Schule, 04179 Leipzig	40014	19.09.12	12.133,67	8.500,00	3.211,45	422,22	10	7	3	9.243	6.333,00	972,00	3	
JH-GS der Stadt Leipzig, 04328 Leipzig	40015	04.17.17	6.043,38	5.900,00	0,00	143,38	8	6	7	6.779	5.370,00	917,00	1	
Adolf-Lindgren-Schule, 04347 Leipzig	40016	04.12.12	10.117,43	6.000,00	3.211,45	905,98	13	7	6	5.569	4.722,00	1.701,00	2	
Ernst Thälmer Schule, 04179 Leipzig	40017	09.04.13	6.912,90	6.700,00	0,00	212,90	7	5	2	10.585	5.272,00	1.328,00	2	
GS Dicke Weg, 04109 Reitzsch	40018	27.08.14	9.579,85	9.500,00	0,00	79,85	17	8	4	9.474	6.856,50	7.177,00	1	
100-GS der Stadt Leipzig, 04207 Leipzig	40019	05.11.13	8.661,20	8.950,00	0,00	130,20	10	8	7	10.334	5.466,50	7.704,50	1	
GS Andriaskirchweg, 04205 Leipzig, Auswahlskizze der 40010	40020	11.07.13	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0	
91-GS der Stadt Leipzig, 04203 Leipzig	40021	04.11.14	6.082,47	6.000,00	0,00	82,47	5	5	0	9.020	5.940,00	396,00	0	
Schule am Robot, 04315 Leipzig	40022	10.01.15	9.968,52	8.400,00	0,00	1.568,52	10	6	4	5.198	5.803,50	1.512,00	2	
Gesamt			188.912,03	149.431,00	35.326,00	4.155,03	206	131	75	208.575	123.448,00	39.787,50	55	



Leipziger Förderschüler am Projekttag von "Kinder lernen Zukunft" in der Mercedes Niederlassung Leipzig

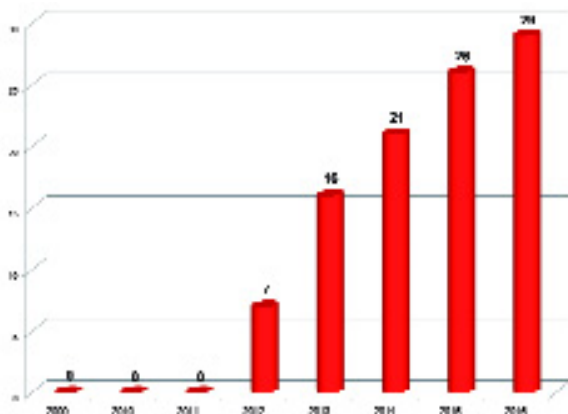
FÖRDERREGION HAMBURG

Projektstart:
20.10.2012
aktive Schulen: 29
Frühstücke seit Start:
514.292
Fördersumme seit Start:
882.284,60 Euro

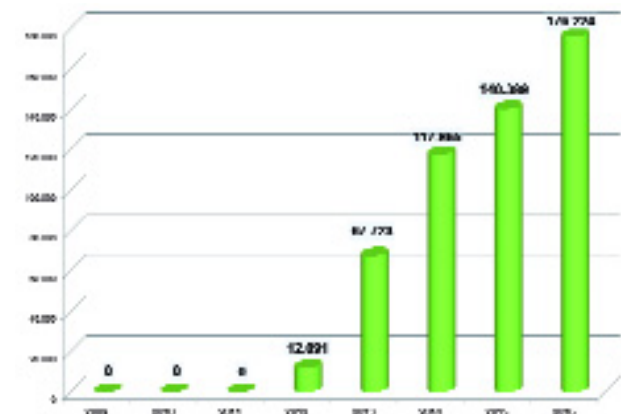


Dieses Projekt wird aus Mitteln der Bildungsbehörde der Hansestadt Hamburg gefördert.

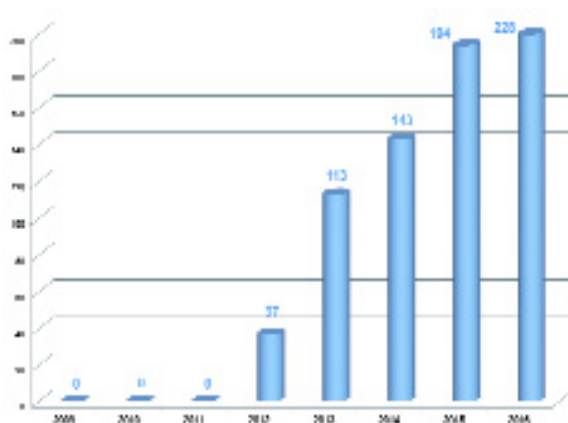
Entwicklung der Schulen



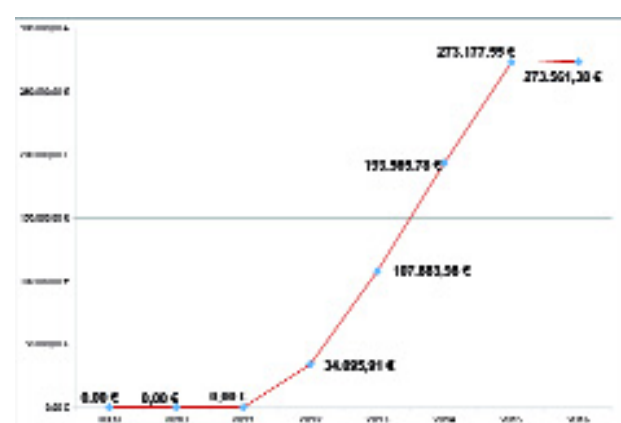
Ausgegebene Frühstücke seit Projektstart



Ehrenamtliche Senioren



Fördermittelverbrauch – Finanzen und Lebensmittel



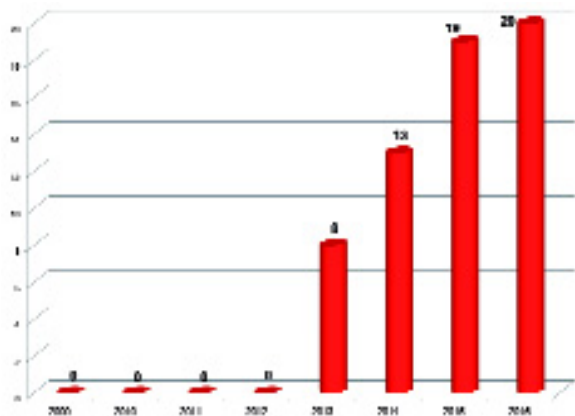
FÖRDERREGION HAMBURG

Schule			Gefördert mit Euro				ehren- amtliche Senioren			abgerechnet mit		Anzahl der durchge- führten Zeiträume	
Name	Nr.	gefördert seit	Gesamt	Senioren	Schule	Aus- stattungs- effizien	Gesamt	Fürstuck	Zeit geben (inkl. Schenk)	Anzahl der ausge- gebenen Pakete	Brot		Zeit
Schule am See, 22309 Hamburg	50001	aus gesch.	315,81	0,00	0,00	315,81	0	0	0	0	0,00	0,00	0
Schloamer Park, 22113 Hamburg	50002	30.10.12	10.568,70	10.100,00	0,00	168,70	6	0	6	11.225	7.206,00	0,00	0
Grundschule Röhmoorweg, 22119 Hamburg	50003	ab- gesch.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0
Schule Lersfelder Straße, 22043 Hamburg	50004	05.09.12	3.300,00	3.300,00	0,00	0,00	6	0	6	7.107	4.518,00	0,00	0
GA Amteisenstraße, 22117 Hamburg	50005	05.09.12	5.831,33	5.600,00	0,00	231,33	8	0	8	5.636	5.691,00	0,00	0
GS Alter Teichweg, 22079 Hamburg	50006	05.09.12	5.077,76	5.000,00	0,00	77,76	9	0	9	5.402	4.828,50	1.145,00	1
Schule Lammstraße, 22105 Hamburg	50007	30.10.12	5.400,00	5.400,00	0,00	0,00	6	0	6	4.737	4.301,50	1.530,00	7
GA Mendelsstraße, 21081 Hamburg	50008	05.07.13	5.514,11	5.500,00	0,00	14,11	10	0	10	7.811	5.400,00	317,00	0
GIS Osterbrook, 20537 Hamburg	50009	14.05.13	7.213,67	4.900,00	2.313,67	0,00	6	0	6	10.053	5.016,00	0,00	1
GTS Zitzwitzstraße, 22011 Hamburg	50010	05.02.13	6.200,00	6.200,00	0,00	0,00	8	0	8	6.040	4.443,00	1.274,00	2
Gaurschule Großhörnig, 22143 Hamburg	50011	05.07.13	5.951,47	5.900,00	0,00	51,47	8	0	8	7.137	4.637,00	890,00	7
Schule Ohmweg, 22149 Hamburg	50012	14.05.13	7.713,67	5.400,00	2.313,67	0,00	10	0	10	6.597	4.737,00	800,00	3
GTS Rohewinkel, 22115 Hamburg	50013	20.08.13	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	9	0	9	5.888	5.049,00	0,00	0
Schule Langenfelde, 22117 Hamburg	50014	12.11.13	5.040,92	5.000,00	0,00	40,92	5	0	5	6.019	4.821,00	0,00	0
GA Mühlentor Weg, 21109 Hamburg	50015	29.10.13	3.200,00	3.200,00	0,00	0,00	5	0	5	6.537	5.397,00	0,00	0
Schule Albrechtstein, 21703 Hamburg	50016	21.01.14	4.600,00	4.600,00	0,00	0,00	6	0	6	5.136	4.560,00	0,00	0
Schule Stornitzstraße, 22119 Hamburg	50017	12.11.13	5.900,00	5.900,00	0,00	0,00	7	0	7	4.889	5.940,00	0,00	0
GTS Appellhof, 22109 Hamburg	50018	18.03.14	7.358,18	5.000,00	2.313,67	44,51	7	0	7	6.079	5.457,00	0,00	1
Schule Probenster Str., 21149 Hamburg	50019	18.03.14	10.835,21	8.500,00	2.313,66	71,55	13	0	13	9.448	6.000,00	1.901,00	5
GS Amkestraße, 22289 Hamburg	50020	02.09.14	4.800,00	4.800,00	0,00	0,00	5	0	5	5.197	4.942,50	0,00	0
Schule am Fachhof, 22011 Hamburg	50021	03.06.14	9.213,67	6.900,00	2.313,67	0,00	15	0	15	4.535	3.940,50	1.380,00	2
Schule Kirchhof, 21109 Kirchdorf	50022	07.09.14	5.742,48	5.200,00	0,00	42,48	6	0	6	6.497	5.506,50	0,00	0
Schule Mühlenstraße, 22529 Hamburg	50023	28.04.15	7.154,78	7.000,00	0,00	154,78	9	0	9	5.194	5.787,00	807,00	7
GTS Am Johannisland, 21447 Hamburg	50024	28.04.15	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	12	0	12	6.417	5.764,50	755,00	2
Schule Fuchsbogenallee, 22119 Hamburg	50025	22.09.15	5.434,55	5.400,00	0,00	34,55	7	0	7	4.487	4.792,50	0,00	0
GTS an der Elbe, 22767 Hamburg	50027	19.05.15	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	6	0	6	3.355	4.900,00	333,00	0
Schule an der Gärten Au, 22115 Hamburg	50028	06.09.15	8.099,50	5.700,00	2.313,66	85,84	8	0	8	5.108	4.966,50	1.076,00	3
GS Rotenhäuser Damm, 21107 Hamburg	50029	03.11.15	3.090,61	3.500,00	0,00	190,61	6	0	6	3.684	4.423,50	0,00	0
Friedhof-Nansen-Schule, 22517 Hamburg	50030	19.01.16	6.176,00	6.100,00	0,00	76,00	6	0	6	6.516	4.381,00	0,00	0
Schule Bismarckallee Straße, 22119 Hamburg	50032	19.01.16	7.814,53	6.800,00	0,00	1.014,53	14	0	14	5.377	4.458,00	480,00	1
Max-Idinger-Schule, 22523 Hamburg	50033	13.09.16	4.991,43	3.800,00	0,00	1.191,43	5	0	5	1.551	1.513,50	0,00	0
Gesamt			175.590,38	158.000,00	13.882,00	3.708,38	228	0	228	176.224	143.067,00	12.618,00	27

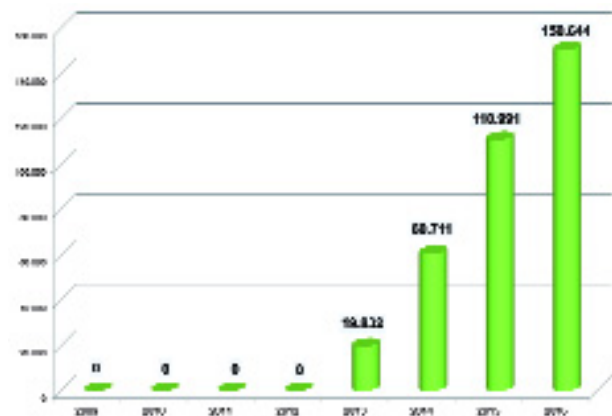
FÖRDERREGION RHEIN-RUHR

Projektstart:
07.05.2013
aktive Schulen: 20
Frühstücke seit Start:
342.178
Fördersumme seit Start:
545.550,97 Euro

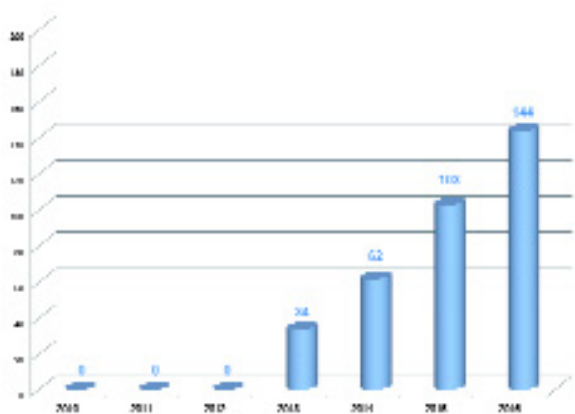
Entwicklung der Schulen



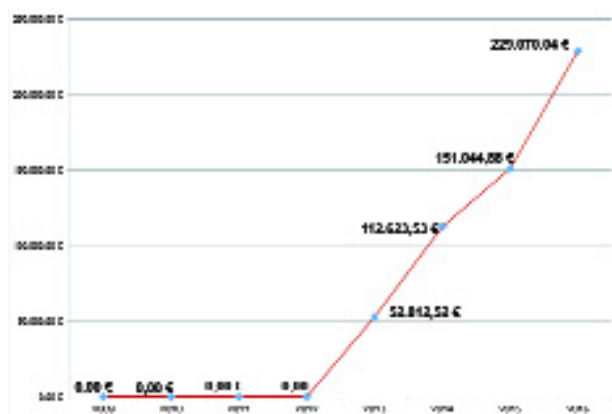
Ausgegebene Frühstücke seit Projektstart



Ehrenamtliche Senioren



Fördermittelverbrauch – Finanzen und Lebensmittel



SCHULEN IN DER REGION RHEIN/RUHR– FÖRDERLEISTUNGEN 2016

Schule			Gefördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			abgerechnet mit			Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte
Name	Nr.	gefördert seit	Gesamt	Senioren	Schach	Ausstattungsartikeln	Gesamt	Frühstück	Zeit geben (inkl. Schach)	Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Brot	Zeit	
GGS Kerschenstrasse, 47137 Duisburg	60001	07.05.13	7.666,10	7.600,00	0,00	66,10	9	3	6	8.037	5.750,00	1.790,00	7
GGS Lort, 47119 Duisburg	60002	ausgedl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0,00	0,00	0
GGS Markenstrasse, 47148 Duisburg	60003	07.05.13	6.259,00	6.000,00	0,00	259,00	12	6	6	12.399	6.629,00	0,00	0
GGS Kampstraße, 47133 Duisburg	60004	07.05.13	14.196,70	13.500,00	0,00	696,70	16	6	10	7.790	6.601,00	1.629,50	7
GGS Kurbelweg, 47133 Duisburg	60005	18.06.13	11.004,82	10.700,00	0,00	304,82	16	5	11	8.880	6.184,50	2.916,00	2
GGS Bruchhausen, 47176 Duisburg	60006	10.09.13	10.149,99	10.100,00	0,00	49,99	12	4	8	8.773	6.366,50	972,00	3
GGS Humboldtstrasse, 47176 Duisburg	60007	05.11.13	7.844,00	7.800,00	0,00	44,00	17	5	7	6.109	5.306,00	2.149,00	7
GGS Bependwegstr. , 47109 Duisburg	60008	19.11.13	10.700,00	10.700,00	0,00	0,00	14	5	9	6.989	6.667,50	2.819,50	7
GGS Kiehnstraße, 48198 Duisburg	60009	01.06.14	5.735,07	5.600,00	0,00	135,07	10	5	5	6.109	5.215,00	0,00	0
GGS Salomonsschule, 47177 Duisburg	60010	26.08.14	5.344,37	5.300,00	0,00	44,37	12	5	7	5.933	4.802,00	585,00	2
GGS Wendina-Strasse, 47178 Duisburg	60011	26.08.14	10.708,47	10.100,00	0,00	108,47	15	6	9	8.916	7.049,00	3.094,00	1
GGS Dornstr. , 47178 Duisburg	60012	11.06.14	10.700,00	10.700,00	0,00	0,00	9	4	5	8.907	6.412,00	1.464,00	1
GGS Sandstraße, 47189 Duisburg	60013	26.08.14	9.653,41	9.600,00	0,00	53,41	11	4	7	6.091	4.989,00	1.993,75	1
Abtschule, 47176 Duisburg	60014	21.10.14	5.542,92	5.400,00	0,00	142,92	8	4	4	7.272	5.113,50	0,00	0
GGS Klosterstraße, 47051 Duisburg	60015	17.07.15	7.779,79	7.700,00	0,00	79,79	18	8	10	7.765	5.772,00	867,00	1
GGS Einfeldstraße, 47053 Duisburg	60016	14.04.15	6.892,98	7.800,00	0,00	-907,02	10	5	5	8.387	6.594,00	0,00	0
Sankt Martin Schule, 46075 Oberhausen	60017	22.09.15	4.299,94	4.100,00	0,00	299,94	12	5	7	6.426	5.671,75	2.335,50	1
Bruck-Grimm-Schule, 46075 Oberhausen	60018	25.08.15	7.719,70	7.500,00	0,00	219,70	14	5	9	7.407	4.098,00	1.807,75	7
Conradtschule, 46049 Oberhausen	60019	08.09.15	8.070,89	7.700,00	0,00	370,89	17	5	7	6.707	5.764,00	2.574,00	7
Falkenschule, 46047 Oberhausen	60020	03.11.15	5.220,44	5.100,00	0,00	120,44	11	5	6	5.573	5.367,25	351,00	1
Wunderschule, 46079 Oberhausen	60021	26.07.16	10.494,50	9.800,00	0,00	694,50	11	5	6	7.234	4.662,00	72,00	1
Gesamt			165.533,04	162.800,00	0,00	2.733,04	244	100	144	150.644	114.359,00	31.010,50	28



Schachprojekt an einer brotZeit-Schule

FÖRDERREGION SALZGITTER



Die Region ist ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der „Volksbank BraWo Stiftung“. Die Stiftung trägt im Förderzeitraum sämtliche Kosten. Für mindestens drei Jahre werden zwei Schulen in Salzgitter gefördert. Die praktische Umsetzung erfolgt durch brotZeit im Rahmen der bestehenden Standards. Das Projekt startete am 24.02.2016.

An den zwei Schulen wurden im Berichtsjahr 7.188 Frühstücke ausgegeben. Im Durchschnitt besuchen täglich 42 Kinder das Frühstück. Zwölf Senioren betreuen die Kinder abwechselnd. Daneben gibt es acht Integrationspaten, welche die gleiche Anzahl Zeitprojekte durchführen. Für das Kalenderjahr 2016 wurden 20.057,31 Euro Fördermittel an die Schulen

ausgeschüttet. Dazu kommen Betreuungskosten für die Förderregion in Höhe von 17.245,99 Euro. Die Abrechnung der Gesamtkosten von 37.303,30 Euro erfolgt zum Schuljahresende und steht daher noch aus.

Derzeit laufen Planungen, im Einzugsgebiet der Städte Salzgitter, Braunschweig und Wolfsburg eine neue Förderregion mit insgesamt 25 Schulen aufzubauen. Dafür werden Spender gesucht, die für mindestens drei Schuljahre – wenn möglich ab 2018/19 – die Fördermittel in Höhe von ca. 225.000 Euro jährlich übernehmen. Bitte beachten sie hierzu auch unsere Ausführungen „Durch Spenden helfen“ auf Seite 19.

SCHULEN IN DER REGION RHEIN/RUHR – FÖRDERLEISTUNGEN 2016

Schule			Fördert mit Euro				ehrenamtliche Senioren			abgerechnet mit			Anzahl der durchgeführten Zeitprojekte
Name	Nr.	gefördert seit	Gesamt	Senioren	Spenden	Ausstattungs-Hilfen	Gesamt	Frühstück	Zeit neben (inkl. Senec)	Anzahl der ausgegebenen Frühstücke	Brot	Zeit	
GS am Meer, 38259 Salzgitter	70001	08.03.16	8.760,73	5.800,00	0,00	2.960,73	10	7	3	3.184	4.341,75	780,00	1
GS am Örsberg, 38259 Salzgitter	70002	23.02.16	7.211,08	6.000,00	0,00	1.211,08	10	5	5	2.804	4.108,00	218,75	1
Gesamt			16.001,31	11.800,00	0,00	4.201,31	20	12	8	7.188	8.779,75	998,75	2

VORLÄUFIGES RECHNUNGSERGEBNIS 2016

	Einnahmen			Ausgaben		
	Teilbeträge €	Gesamt €	%	Teilbeträge €	Gesamt €	%*
Spendenaufkommen gesamt		2.032.848,04	69,29%			
Einzel Spenden bis 999 €	104.383,78					
Einzel Spenden ab 1.000 €	210.261,26					
Einzel Spenden ab 10.000 €	418.100,00					
Einzel Spenden ab 100.000 €	1.300.121,00					
öffentliche Fördermittel		294.030,71	10,02%			
Bayern	223.453,71		7,62%			
Hamburg	70.577,00		2,41%			
Mitgliedsbeiträge		400,00	0,01%			
Lebensmittelspenden Lidl		606.691,02	20,68%			
Förderregion München	82.611,99					
Förderregion Mittelfranken	38.811,44					
Förderregion Berlin	130.735,19					
Förderregion Heilbronn	101.858,72					
Förderregion Leipzig	87.109,50					
Förderregion Hamburg	97.971,07					
Förderregion Rhein/Ruhr	63.536,67					
Förderregion Salzgitter	4.056,44					
Fördermittelverwendung					-2.379.868,02	77,26%
Förderregion München				489.589,73		
Förderregion Mittelfranken				-227.605,70		
Förderregion Berlin				-437.549,87		
Förderregion Heilbronn				-312.403,94		
Förderregion Leipzig				-299.915,06		
Förderregion Hamburg				-326.130,30		
Förderregion Rhein/Ruhr				-249.369,68		
Förderregion Salzgitter				-37.300,74		
Verwaltung					-439.969,06	14,28%
Beraterkosten				-27.902,29		0,91%
Betriebskosten				-115.350,37		3,74%
Personalkosten				-296.716,40		9,63%
Sonstiges					-61.257,31	1,99%
Öffentlichkeitsarbeit				-63.257,31		
Vorschüsse (RK)				2.000,00		
Summe Gesamt E/A		2.933.967,77	100,00%		-2.881.094,39	93,53%
JAHRESERGEBNIS brotZeit e. V.		52.873,38				
Leistungen "Dritter" im Rahmen der brotZeit-Projekte:					-199.438,00	6,47%
DIS AG - Personalarbeit in den Förderregionen				-125.936,00		4,09%
Frigoent - Kühlfahrzeuge in M, B, L, HH, DU ca.				68.387,00		2,22%
GFT-Logistik - Lieferlogistik Heilbronn ca.				-5.113,00		0,17%
PROJEKTKOSTEN brotZeit e. V. GESAMT					-3.080.530,39	100,00%

* %-Wert = bezogen auf Projektkosten Gesamt

ERLÄUTERUNGEN ZUM VORLÄUFIGEN RECHNUNGSERGEBNIS 2016

Das vorläufige Rechnungsergebnis ist eine Zusammenfassung auf Basis einer vereinfachten Einnahmen/Ausgaben Rechnung. Aufgrund steuerlicher Vorschriften kommt es bei einzelnen Positionen zu geringfügigen Abweichungen gegenüber der steuerlichen Rechnungslegung.

Den Finanzbericht zur Vorlage bei den Finanzbehörden erstellt die SRT – Südbayerische Revisions- und Treuhand GmbH, Lessingstraße 12, 80336 München. Zusätzlich wird die Jahresrechnung nach den Richtlinien des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) durch die „mesotes Steuerberatungs GmbH“, Jens Jourdan, Wirtschaftsprüfer, Birketweg 30, 80639 München geprüft. Alle Ergebnisse werden nach Fertigstellung – voraussichtlich im Oktober 2017 – veröffentlicht.



brotZeit e. V. ist Mitglied der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft – ITZ“. Der Verein verpflichtet sich dort, alle Informationen zur Satzung, Freistellung, Organisations- und Personalstruktur, Mittelverwendung und Mittelherkunft der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Unterlagen können unter www.brotzeitfuerkinder.com/transparenz abgerufen werden.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden 176 Schulen in acht Förderregionen betreut. Die Bestandsregionen sollen bis Schuljahresende 2017/2018 auf 197 Schulen anwachsen. Seit Vereinsgründung wurden rund 4,5 Millionen Frühstücke ausgegeben. Täglich besuchen heute ca. 7.500 Schüler das brotZeit-Frühstück, im Durchschnitt ca. 42 Kinder pro Schule. Planungen zum Aufbau neuer Förderregionen laufen derzeit in Frankfurt am Main, Dresden und Salzgitter/Braunschweig/Wolfsburg.

Die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Kooperationspartnern LIDL (Lebensmittelspende für alle Schulen im Projekt), „Christoph Metzelder Stiftung“ – CMS (Finanzzuwendungen u.a. Übernahme der Verwaltungskosten) und der DIS AG (Personaldienstleistungen in den Förderregionen) ist mittelfristig durch Vereinbarungen geregelt. Bei der Lieferlogistik stößt der Verein in einigen Regionen derzeit an seine Grenzen, an Lösungen wird mit Hochdruck gearbeitet.

Die Einnahmen

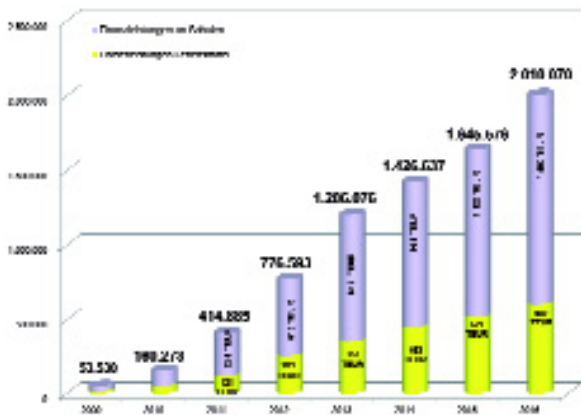
betragen 2.933.967,77 Euro. Davon entfallen auf Spenden 2.032.846,04 Euro (69,29 %), öffentliche Zuschüsse 294.030,71 Euro (10,02 %), Lebensmittelspenden 606.691,02 Euro (20,68 %) und 400,00 Euro auf Mitgliedsbeiträge.

Die Ausgaben

liegen bei 2.881.094,39 Euro. Die Fördermittelverwendung 2016 – insgesamt 2.379.868,02 Euro – ist der Tabelle auf Seite 25 zu entnehmen. Dort finden sich Details zur Schulförderung (Senioren, Ausstattungshilfen, Schach, Lebensmittel) und Regionsförderung (Projektkoordinatorinnen, Logistik etc.). Dazu kommen „kostenlose Leistungen Dritter“ in Höhe von knapp 200.000 Euro für Personaldienstleistungen und Lieferlogistik in den Förderregionen (siehe vorläufiges Rechnungsergebnis 2016). Diese Leistungen werden von brotZeit im Rahmen der Standards verwaltet und in die Organisationsabläufe implementiert.

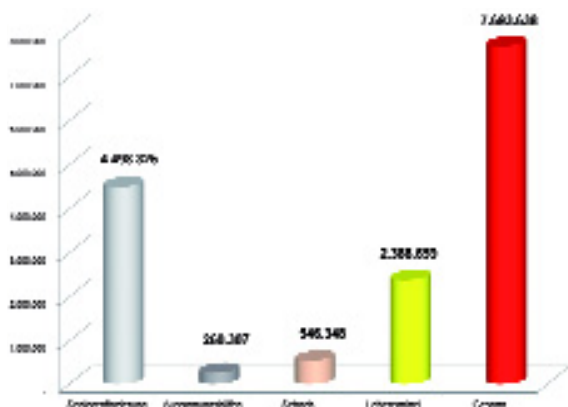
Somit betragen die Gesamtprojektkosten fast 3,1 Millionen Euro. Nachdem die Verwaltungskosten zum überwiegenden Teil aus Mitteln der „Christoph Metzelder Stiftung“ (CMS) getragen werden, fließen 100 % aller Spendeneleistungen in die Projektförderung!

Entwicklung der Förderleistungen an Schulen



Insgesamt wurden im Zeitraum 2009 – 2016 knapp 7,694 Millionen Euro Fördermittel an brotZeit-Schulen überwiesen.

Fördermittel 2009 bis 2016 nach Leistungen



Für die Kinderbetreuung durch Senioren wurden seit 2009 fast 4,5 Millionen Euro bereitgestellt. Dazu kommen Zuwendungen in Höhe von ca. 546.000 Euro für Schachprojekte. LIDL spendete über brotZeit Lebensmittel im Wert von knapp 2,4 Millionen Euro. Mit 261.000 Euro wurden die Schulen bei Ausstattungshilfen für Frühstückseinrichtungen (Kühl- und Lagerschränke, Geschirr, Besteck etc.) unterstützt.

Der Anteil der Personalkosten an den Gesamtprojektkosten liegt mit knapp 297.000 Euro bei 9,63%. Der Stellenplan ist der Seite 7 zu entnehmen.

Die Vorstandsmitglieder von brotZeit e.V. sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung.

Betriebs-, Beraterkosten und Öffentlichkeitsarbeit betragen 206.510 Euro, das entspricht 6,64 % der Gesamtkosten. Wie mehrfach erwähnt, werden die Personal- und Verwaltungskosten – sofern nicht anderweitig zweckgebunden finanziert – aus Finanzaufwendungen der „Christoph Metzelder Stiftung“ – CMS beglichen. Somit ist sichergestellt, dass jede Spende an brotZeit e.V. in voller Höhe in die Projektarbeit fließt.

Entwicklung der liquiden Mittel

Das Rechnungsjahr 2016 schließt mit einem Überschuss von 52.873,38 Euro. Zur Sicherstellung des Projektbetriebes für die das Kalenderjahr übergreifende Schuljahres-Förderungen werden die Mittel zweckgebunden für die jeweils nachfolgenden Wirtschaftsjahre übertragen:

Stand zum 31.12.2015	682.803,37 Euro
Zuführung aus 2016	52.873,38 Euro
Stand zum 01.01.2017	735.676,75 Euro

München, im Mai 2017
brotZeit e.V.

Dr. Harald Mosler, Finanzvorstand

Peter Struzyna, Vorstand Projektorganisation

Hans-Jürgen Engler, Geschäftsführer



Der Vorstand beschließt den Förderumfang und die Finanzierung



Die Projektkoordinatorinnen der DIS AG in den Förderregionen und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle organisieren die Abläufe



Die Frühstücksware wird von LIDL als Spende bereitgestellt



Kühlfahrzeuge unsere Logistikpartner beliefern die Schulen



***broZeit
workflow
in Bildern***



Aktive Senioren betreuen die Kinder beim Frühstück und bei den Zeitprojekten



Öffentliche Anerkennung im Sept. 2016 beim (damaligen) Bundespräsidenten (v.l.): A. Wälz (LIDL), BP Gauck, U. Glas, René Engel (LIDL)

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
brotZeit e. V. vertreten durch den Vorstand

Vereinssitz & Geschäftsstelle
brotZeit e.V.
Baierbrunner Str. 25
81379 München

Tel.: +49-89-125 09 35 60
Fax: +49-89-125 09 35 69

info@brotzeitfuerkinder.com
www.brotzeitfuerkinder.com
www.facebook.com/brotzeitfuerkinder

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 9.00-13.00 Uhr

Soweit nicht anders vermerkt, alle Zahlen Stand 31.12.2016

Redaktionsschluss: 30.04.2017

Layout: brig struzyna

Fotos: brotZeit e.V., Heinrich Florian, people image